

GAT ACE 7000 APB

Bedienoberfläche für Anti-Pass-Back und Pool Management für GAT ACE 7000

The screenshot displays the 'Personen Live-Ansicht' (People Live View) section of the Gantner GAT ACE 7000 APB web interface. The interface includes a navigation bar with 'Verstöße' and 'Zonen-Konfiguration', and a user profile 'system'. Below the navigation, there are tabs for 'Personen', 'Antipassback-Zonen', and 'Doppelbuchungszonen'. The 'Personen' tab is active, showing a status 'ACE verbunden' with a green checkmark and a shield icon. A 'Filter' section is present above a table. The table lists two entries for 'Kirchschläger A.' with columns for 'Zone', 'Eintrittstür', 'Eintrittsdatum', 'Betriebsmodus', 'Gültigkeit', and 'Person zurücksetzen'. The first entry is for 'Main Building' with 'Normal' mode and 'Gültigkeit sichergestellt'. The second entry is for 'Parking Garage' with 'Doppelbuchungszone' mode and 'Gültigkeit unsicher'. At the bottom right, there is a pagination control showing 'Items per page: 20' and '1 - 2 of 2'.

Person	Zone	Eintrittstür	Eintrittsdatum	Betriebsmodus	Gültigkeit	Person zurücksetzen
Kirchschläger A.	Main Building	R&D Eintritt	2021-09-23 13:22:50	Normal	✓ Gültigkeit sichergestellt	Person zurücksetzen
Kirchschläger A.	Parking Garage	R&D Eintritt	2021-09-23 13:21:06	Doppelbuchungszone	⚠ Gültigkeit unsicher	Person zurücksetzen

© Copyright 2021 GANTNER Electronic GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Backup-Kopie von Software für den eigenen Gebrauch zu Sicherungszwecken, soweit dies technisch möglich ist und von uns empfohlen wird. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Haftung

Ansprüche gegenüber dem Hersteller in Anlehnung an die in diesem Handbuch beschriebenen Hard- und/oder Softwareprodukte richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen der Garantie. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere übernimmt der Hersteller keine Gewähr über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuches. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit auch ohne entsprechende Voranmeldung durchgeführt werden.

Warenzeichen

An dieser Stelle sei auf die in diesem Handbuch verwendeten Kennzeichnungen und eingetragenen Warenzeichen hingewiesen. Alle Produkt- oder Firmennamen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, dienen lediglich Identifizierungs- und Erklärungszwecken und je nach Bezeichnung kann es sich dabei um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen handeln.

Kontakt

Kontaktinformationen für Rückfragen bezüglich der Software oder generelle Anfragen finden Sie unten:

Kontaktadressen des Herstellers

GANTNER Electronic GmbH
Bundesstraße 12
6714 Nüziders, Österreich
www.gantner.com/locations

**Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise**

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

Sie haben sich für ein Produkt (Gerät oder Software) der GANTNER Electronic GmbH entschieden. Wir beglückwünschen Sie zu dieser Wahl. Damit unser Produkt in Ihrer Anlage zu Ihrer Zufriedenheit sicher und ohne Fehler arbeitet, weisen wir Sie auf folgende Grundregeln hin:

1. Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des erworbenen Produkts haben bestimmungsgemäß, d.h. innerhalb der in der zugehörigen Produktdokumentation aufgeführten technischen Einsatzbedingungen, zu erfolgen.
2. Vor Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung lesen Sie daher unbedingt die entsprechenden Kapitel in diesem Handbuch durch und handeln Sie danach.
3. Falls dennoch einzelne Punkte unklar sein sollten, handeln Sie nicht „auf gut Glück“, sondern fragen Sie bei dem für Sie zuständigen Kundenberater oder bei der Hotline der GANTNER Electronic GmbH nach.
4. Wenn nicht anders festgelegt, trägt der Kunde die Verantwortung für bestimmungsgemäße Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produkts.
5. Kontrollieren Sie direkt nach Erhalt der Ware die Verpackung und das Produkt bzw. den Datenträger optisch auf seine Unversehrtheit. Kontrollieren Sie die Lieferung auch auf ihre Vollständigkeit (-> Zubehörteile, Dokumentation, Hilfsmittel etc.).
6. Wurde die Verpackung durch den Transport beschädigt oder sollten Sie einen Verdacht auf eine Beschädigung oder Fehlfunktion des Produkts haben, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Kundenberater. Er wird bemüht sein, so schnell wie möglich Abhilfe zu schaffen.
7. Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung unserer Geräte hat durch entsprechendes Fachpersonal zu erfolgen. Insbesondere elektrische Anschlüsse dürfen nur vom fachkundigen Personal ausgeführt werden. Dabei sind die Installationsvorschriften nach den einschlägigen, nationalen Errichtungsbestimmungen (z.B. ÖVE, VDE, ...) zu beachten.
8. Wenn nicht anders angegeben, hat die Installation und Wartung unserer Geräte ausschließlich im spannungsfreien Zustand zu erfolgen. Dies gilt insbesondere bei Geräten, die an das Niederspannungsnetz angeschlossen sind.
9. Es ist untersagt, Veränderungen am Produkt vorzunehmen sowie Schutz- und Abdeckhauben von Geräten zu entfernen.
10. Versuchen Sie nicht, Produkte nach einem Defekt, einem Fehler oder einer Beschädigung eigenmächtig zu reparieren oder wieder in Betrieb zu nehmen. Kontaktieren Sie in diesem Fall unbedingt Ihren Kundenberater oder die Hotline der GANTNER Electronic GmbH.
11. Die GANTNER Electronic GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die Folge eines unsachgemäßen Gebrauches sind.
12. Auch wenn wir uns um Sorgfalt und stetige Verbesserung bemühen, können wir nicht ausschließen, dass sich Fehler in unsere Dokumentationen einschleichen. Wir weisen daher darauf hin, dass die GANTNER Electronic GmbH keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuches übernimmt. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit, auch ohne entsprechende Voranmeldung, von uns durchgeführt werden.
13. Wenn Sie auf Fehler am Produkt oder in der produktbegleitenden Dokumentation stoßen oder wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Kundenberater oder direkt an die GANTNER Electronic GmbH.
14. Aber auch wenn Sie uns nur mitteilen wollen, dass alles reibungslos funktioniert hat, sind wir über Ihre Nachricht erfreut.

Wir wünschen einen erfolgreichen Einsatz unseres Produkts. Wir würden uns freuen, Sie alsbald wieder als Kunden begrüßen zu dürfen.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	7
1.1	Zu diesem Handbuch	7
1.2	Formatierungen	7
1.3	Ansprechpartner bei Rückfragen	8
2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	9
2.1	Allgemeine Informationen	9
2.1.1	Systemübersicht	9
2.2	Funktionsbeschreibung	11
2.2.1	APB Zonen	11
2.2.2	Pool Management	12
2.2.3	Einschränkungen	13
2.3	Systemvoraussetzungen	14
2.3.1	Hardwareanforderungen	14
2.3.2	Unterstützte Betriebssysteme	14
2.3.3	GAT ACE 7000, GAT Matrix und GAT DC 7200	15
2.3.4	Microsoft .NET Core Hosting Bundle	15
2.3.5	Webbrowser	15
2.3.6	Virens Scanner und Firewall (Ports)	15
3	INSTALLATION	17
3.1	Microsoft .NET Core Hosting Bundle	17
3.2	Installation von GAT ACE 7000 APB	18
3.3	Datenbank einrichten	23
3.3.1	Bestehende Datenbank einer älteren GAT ACE 7000 APB Version 1.x verwenden	23
3.3.2	Neue Datenbank für GAT ACE 7000 APB erstellen	23
3.3.3	Einstellungen für die Datenbankverbindung setzen	27
4	BEDIENUNG	29
4.1	Anmeldung an GAT ACE 7000 APB	29
4.2	Benutzeroberfläche von GAT ACE 7000 APB	30
4.3	Startseite von GAT ACE 7000 APB	32
4.3.1	Personen Live-Ansicht	32
4.3.2	Antipassback-Zonen Live-Ansicht	34
4.3.3	Doppelbuchungszonen Live-Ansicht	36
4.4	Verstöße	38
4.5	Zonen konfigurieren	39
4.5.1	Pools zu einer Zone zuweisen	42
4.6	Serverkonfiguration	44
4.7	Bereinigungsfunktion	45
4.8	Benutzerverwaltung	46
4.8.1	Passwort ändern	47
4.8.2	Ausloggen	48

1 EINLEITUNG

1.1 Zu diesem Handbuch

Kapitel "1. EINLEITUNG" enthält eine Übersicht der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Hinweise zu möglichen Ansprechpartnern und im Handbuch verwendete Formatierungen.

Kapitel "2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN" beschreibt die Hauptfunktionen der GAT ACE APB Software und die in diesem Handbuch häufig benutzten Begriffe.

Kapitel "3. INSTALLATION" beschreibt die Systemanforderungen (Hardware und Software) für die Verwendung der GAT ACE 7000 APB Software sowie im Detail die Installation von GAT ACE 7000 APB und der weiteren erforderlichen Komponenten wie des Internet Information Servers (IIS).

Kapitel "4. BEDIENUNG" beschreibt die Anmeldung und Benutzeroberfläche von GAT ACE 7000 APB und wie Sie die Anzeige und Bedienmöglichkeiten direkt im Webbrowser nutzen können.

1.2 Formatierungen

Zur Anzeige von wichtigen, sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

HINWEIS! Nach diesem Signalwort folgt in diesem Handbuch ein Hinweistext, den Sie unbedingt lesen und befolgen müssen. Der Hinweistext enthält wichtige Informationen.

Diese Hinweise sind unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Zur Anzeige von wichtigen, aber nicht sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

i *Der Text neben diesem Symbol enthält interessante Informationen über den aktuellen Abschnitt. Sie müssen diesen Text nicht unbedingt lesen, die Informationen helfen Ihnen aber, die Beschreibung in diesem Abschnitt besser zu verstehen oder geben interessante Tipps für die Bedienung der Software.*

Aktionsschritte, die der Benutzer ausführen muss, und die Resultate dieser Aktionen werden wie folgt formatiert.

- ▶ Nach diesem Symbol steht eine Handlungsaufforderung, die Sie ausführen sollen.
 - Dieses Symbol kennzeichnet das Resultat nach Ausführung des vorigen Handlungsschrittes.

1.3 Ansprechpartner bei Rückfragen

Bei Fragen in Zusammenhang mit der Software ACE 7000 APB und GAT ACE 7000 wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung oder direkt an eine der GANTNER Electronic GmbH Niederlassungen. Die Kontaktadressen finden Sie auf der letzten Seite dieser Beschreibung.

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Allgemeine Informationen

Die Softwareanwendung "GAT ACE 7000 APB" ermöglicht eine übersichtliche Statusvisualisierung und Kontrolle der Anwesenheit von Personen in einer Zutrittskontrollanlage. Durch Festlegung sogenannter Anti-Pass-Back Zonen kann ein unbefugter Zutritt durch Datenträgerweitergabe (=Mehrfachzutritt) verhindert werden. Mittels Poolmanagement lassen sich die maximale Anzahl von Personen in einer Zone für verschiedene definierbare Gruppen steuern.

GAT ACE 7000 APB wird auf Computern mit Microsoft Windows® Betriebssystem (siehe "2.2.2 Unterstützte Betriebssysteme") installiert und arbeitet als Microsoft Windows Service. Mit einem Internet-Browser wie dem Edge von Microsoft oder Google Chrome können die Anwender die GAT ACE 7000 APB Oberfläche aufrufen.

Für den Zugriff auf das GAT ACE 7000 APB ist eine Benutzeranmeldung notwendig. Nach Anmeldung mit Benutzername und Passwort werden die Personen, die sich aktuell in der Zutrittsanlagen befinden, aufgelistet und Sie können Anzeigen, in welcher Anti-Pass-Back-Zone sie sich gerade befinden.

Die Benutzerverwaltung und die Bedienung über einen Web-Browser erlaubt die gemeinsame Nutzung der GAT ACE 7000 APB Software an verschiedenen Arbeitsstationen. Dabei wird der GAT ACE 7000 APB Server nur auf einem zentralen Rechner installiert und auf jeder Arbeitsstation kann über einen Web-Browser zugegriffen werden.

Zusätzlich zur GAT ACE 7000 APB wird noch die GAT ACE 7000 Software benötigt, mit der die Zutrittskontrollanlage konfiguriert wird und die Kommunikation mit den Geräten in der Anlage erfolgt.

2.1.1 Systemübersicht

GAT ACE 7000 APB ist ein Teil einer Zutrittskontrollanlage mit GAT ACE 7000 Software und einer Zutrittsberechtigungssoftware wie z. B. GAT Matrix. Das folgende Bild zeigt den prinzipiellen Aufbau des Systems. Die Web-Module sind in diesem Bild in GAT ACE 7000 APB inkludiert.

i *In diesem Handbuch werden die Installation und Bedienung der GAT ACE 7000 APB Komponenten (dunkelgrau) beschrieben. Für die GAT ACE 7000 und GAT Matrix Software sowie für die Hardware wie Leser und Zutritts-Controller sind separate Handbücher verfügbar.*

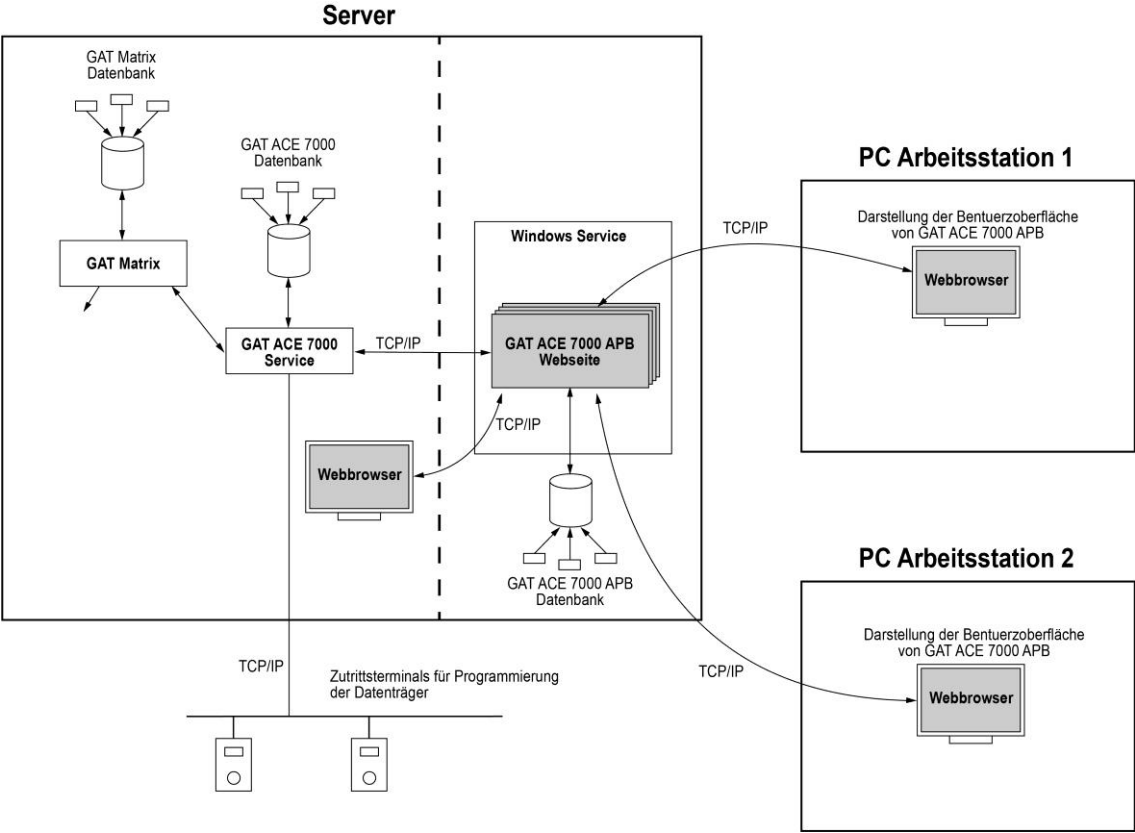


Bild 2.1 – Zutrittskontrollsystem mit GAT ACE 7000 APB, GAT ACE 7000 und GAT Matrix

2.2 Funktionsbeschreibung

Für die Anti-Pass-Back Lösung (Abkürzung "APB") müssen sogenannte APB Zonen definiert werden, in die der Ein- und Austritt kontrolliert wird. Zonen können ineinander verschachtelt sein und über mehrere Ein- und Ausgänge verfügen. Abhängig von der Konfiguration der Türen ist es möglich, dass eine Person gleichzeitig in mehreren Zonen anwesend ist. Es ist aber genauso möglich, dass Zonen so konfiguriert werden können, dass eine Person nur in einer Zone anwesend sein kann.

2.2.1 APB Zonen

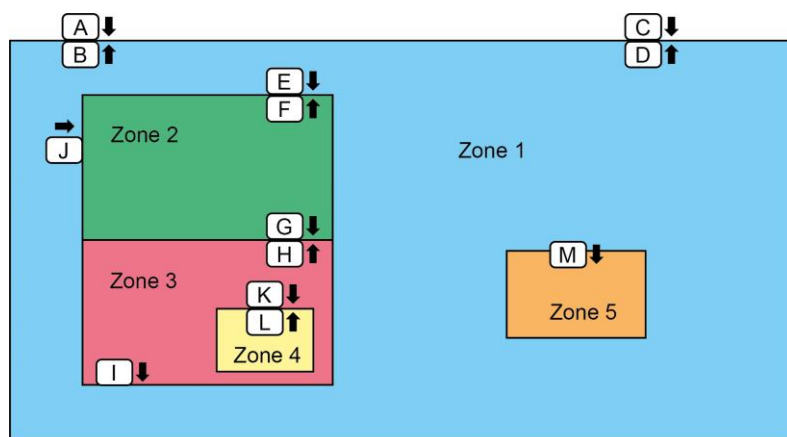


Bild.1 – Beispiel von APB Zonen

Im obigen Beispiel kann die **Zone 1** über die Türen **A** und **C** betreten werden und über die Türen **B** und **D** verlassen werden kann. Dies stellt zum Beispiel das Werksgelände dar.

Die **Zonen 2 bis 4** sind verschachtelte Zonen die z. B. Abteilungen darstellen. Das Betreten von **Zone 2** bedeutet das Verlassen von **Zone 1**, und die Türen **E** und **J** werden entsprechend als Ausgangstüren für **Zone 1** definiert.

Die **Zone 2** wird über die Türen **E**, **J** und **H** betreten und über die Türen **F** und **G** verlassen. Die Anzahl der Ein- und Austrittstüren in eine Zone muss nicht immer gleich sein.

Die **Zone 3** wird über die Türen **G** und **L** betreten und über die Türen **H**, **I** und **K** verlassen. Ist eine Person in **Zone 3**, so setzt die Verwendung der Türe **H** diese Person in die **Zone 2**, die Verwendung der Türe **K** in die **Zone 4** und die Verwendung der Türe **I** entfernt die Person aus der **Zone 3**. Die Anwesenheit der Person in der **Zone 1** wird dadurch aber nicht verändert, da die Türe **I** in der **Zone 1** nicht konfiguriert ist.

Die **Zone 4** wird über die Türe **K** betreten und über die Türe **L** verlassen. Da die Türen auch in der **Zone 3** verwendet werden, ist die Person entweder in **Zone 3** oder **Zone 4** anwesend (oder in keiner von beiden) aber niemals in den **Zonen 3** und **4** gleichzeitig.

Zone 5 könnte einen Treffpunkt im Falle von Evakuierungen darstellen. Die Anwesenheit in dieser Zone wird über die Türe **M** gesteuert. Personen können sich am Leser **M** identifizieren, um anzuzeigen, dass sie in Sicherheit sind und sich nicht mehr in einer der gefährdeten Bereiche der **Zonen 1 bis 4** befinden. Aus diesem Grund kann eine Türe (in dem Fall Türe **M**) als Austritt aus mehreren Zonen angegeben werden. Typischerweise wird eine Türe nur in einer oder maximal zwei Zonen (Eintritt in die eine Zone und Austritt aus der anderen Zone) definiert, in diesem Fall aber für mehrere Zonen.

Für solche Zonen wie in diesem Beispiel die **Zone 5** wird an der Türe **M** die APB Prüfung zwar generell aktiviert, aber über die Sonderberechtigungen der Personen die APB Prüfung auf inaktiv gestellt. So können sich die Personen als "gerettet" melden, auch wenn eine APB Verletzung vorliegt. Solche Evakuierungspunkte werden meist nur mit einem Eintritt in die Zone (hier **Zone 5**) konfiguriert, was bedeutet, dass nach der Verwendung der Türe **M** ein manuelles Rücksetzen des APB Status der Zone erfolgen muss.

In GAT Matrix ist es möglich, die APB-Funktion für jede Person einzeln in den Sonderberechtigung zu aktivieren oder deaktivieren. Hier kann außerdem auch eingestellt werden, dass nur eine Protokollierung und Warnung erfolgen soll, der Zutritt aber trotzdem möglich sein soll.

i Für die Prüfung der Personenzutritte wird die Personal-ID und nicht die Datenträgernummer verwendet. Das bedeutet, dass eine Person, die 2 gültige Datenträger besitzt, nach einem Zutritt keinen der Datenträger weitergeben darf, da bei Zutritt mit Datenträger 1 auch Datenträger 2 bis zum nächsten Austritt gesperrt ist.

2.2.2 Pool Management

Mit der Pool Management Funktion lässt sich steuern, wie viele Personen einer bestimmten Personengruppe sich gleichzeitig in eine APB Zone oder Doppelbuchungszone aufhalten dürfen. Es können eine oder auch mehrere Personengruppen (Pools) einer Zone zugewiesen werden. Wird kein Pool zugewiesen, ist das Pool Management bei der Zone nicht aktiv. Wie Pools zu Zonen zugewiesen werden können, erfahren Sie in Abschnitt "4.5.1. Pools zu einer Zone zuweisen".

Pool Management ist z. B. für die Zufahrtskontrolle zu einem Parkplatz vorgesehen, bei dem für verschiedene Personengruppen wie z.B. Firmen jeweils nur ein bestimmtes Kontingent an Parkplätzen reserviert ist. Befindet sich von einer Personengruppe bereits die max. definierte Anzahl im Parkplatz und möchte eine weitere Person dieser Personengruppe einfahren, wird die Zufahrt verweigert und diese Person muss warten, bis eine andere Person ihrer Personengruppe aus dem Parkplatz ausfährt.

Die Pools werden in der GAT Matrix Software erstellt. Dazu rufen Sie in GAT Matrix den Menüpunkt "Pool-Gruppen" im Menü "Einstellungen" auf. Es wird das Fenster "Pool-Gruppen" angezeigt.

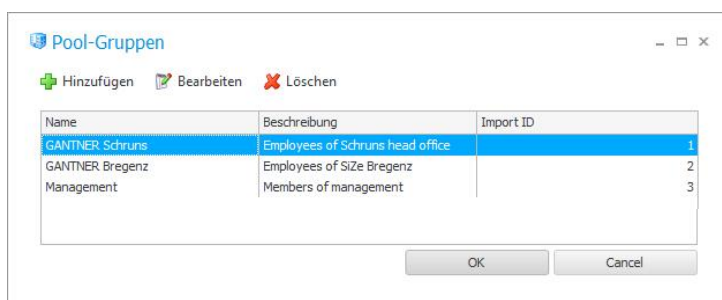


Bild 2.2 – Pool-Gruppen definieren in GAT Matrix

Hier können die bestehenden Pool-Gruppen bearbeitet und neue Pool-Gruppen hinzugefügt werden.

In den Stammdaten der Person kann dann der gewünschte Pool ausgewählt und der Person zugeordnet werden. Die Stammdaten werden durch Doppelklick auf eine Person in der GAT Matrix angezeigt.

Person editieren - [Peter P.]

Stammdaten | Fingerabdruck | Optionale Felder

Person aktiv Personenstatus Normale Berechtigung

Personen ID: 8
Personalnummer: 8
Importreferenz:

Titel:

Vorname: P. | Nachname: Peter | Anzeigename: Peter P.

PIN Code: PIN Code anstatt FIU verwenden (nur GAT ACE 3000)

Datenträger

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text"/>	5	2 - LEGIC Advant
<input checked="" type="checkbox"/>	16147155104438362429		2 - LEGIC Advant

Pool-Gruppe

Pool-Gruppe: [Keine Pool-Gruppe]

Name	Description
GANTNER Schruns	Employees of Schruns head office
GANTNER Bregenz	Employees of SiZe Bregenz
Management	Members of management

Gültig von:

<< >>

Bild 2.3 – Person einer Pool-Gruppe zuweisen

2.2.3 Einschränkungen

Es können für die Bildung von APB Zonen nur Online-Türen, d.h. solche Türen, die mit einem verkabelten Leser ausgestattet sind, verwendet werden. Türen im WiNET High Security Mode, WiNET Comfort Mode, CardNET Mode oder Read Only Mode können nicht für die APB Zonen verwendet werden.

Die Prüfung von APB ist nur dann möglich, wenn alle Geräte einer Zone aktiv sind. Sobald ein Gerät im Netzwerk nicht erreichbar ist oder deaktiviert wird, wird die Prüfung auf inaktiv gestellt. Der Status, ob die Prüfung der Zone aktiv oder inaktiv ist, muss für den Anwender ersichtlich sein. Der Wechsel des Status muss im Aktivitätsjournal anwenderfreundlich dokumentiert werden.

2.3 Systemvoraussetzungen

2.3.1 Hardwareanforderungen

- 50 MByte für die GAT ACE 7000 APB Webseite.
- Monitor (empfohlen: Farbmonitor mit HD-Auflösung).
- Breitband Netzwerk (min. 4/1 Mbit) für Verbindung zu GAT ACE 7000 (wenn GAT ACE 7000 auf einem anderen Server installiert ist).
- Netzwerkverbindung zu GAT ACE 7000 über TCP/IP.
- Netzwerkport zwischen GAT ACE 7000 und GAT ACE 7000 APB Webseite = Standard 8704 (konfigurierbar).
- Netzwerkport zum Aufruf der GAT ACE 7000 APB Webseite = Standard 9500 (konfigurierbar).
- Bitte beachten Sie auch die zusätzlichen Systemanforderungen für GAT ACE 7000 (siehe Installationsanleitung GAT ACE 7000).

2.3.2 Unterstützte Betriebssysteme

Die GAT ACE 7000 APB Benutzeroberfläche kann auf jedem Betriebssystem mit Internet-Browser aufgerufen werden. Siehe auch die Anforderungen an die unterstützten Internet Browsern "2.3.5. Webbrowser".

Die GAT ACE 7000 APB Software arbeitet als Windows-Dienst und kann auf den folgenden Windows® Betriebssystemen installiert werden:

- Microsoft® Windows® 10 – Editionen: Pro und Enterprise (32 und 64 Bit)
- Microsoft® Windows® 8.1 – Editionen: Pro und Enterprise (32 und 64 Bit)
- Microsoft® Windows® 8 – Editionen: Pro und Enterprise (32 und 64 Bit)
- Microsoft® Windows Server® 2019 - Editionen: Essentials, Standard und Datacenter (nur 64 Bit)
- Microsoft® Windows Server® 2016 – Editionen: Standard und Datacenter (nur 64 Bit)
- Microsoft® Windows Server® 2012 R2 – Editionen: Essentials, Datacenter und Foundation (nur 64 Bit)
- Microsoft® Windows Server® 2012 – Editionen: Essentials, Datacenter und Foundation (nur 64 Bit)

HINWEIS! Es werden nur die angeführten Editionen der Windows-Versionen unterstützt. Nicht angeführte Editionen wie Home oder RT werden nicht unterstützt.

HINWEIS! Bitte beachten Sie, dass GANTNER Electronic GmbH nur dann Support-Unterstützung anbieten kann, wenn GAT ACE 7000 APB auf einer deutschen oder englischen Windows-Version installiert ist. Ein Support durch GANTNER Electronic GmbH kann weiter nur gewährleistet werden, wenn der Kunde im Supportfall alle Informationen bekanntgibt, um mit angemessenen Berechtigungen auf das System zugreifen zu können (z.B. Windows Account, unter dem GAT ACE 7000 APB ausgeführt wird, Zugriff auf die SQL Datenbank, etc.).

HINWEIS! Der Kunde muss benötigte Lizenzen, z. B. für Betriebssystem oder Datenbanken zur Verfügung stellen.

In produktiver Umgebung werden Schnappschüssen in Virtuellen Maschinen nicht unterstützt, da das Zurücksetzen GAT ACE 7000 APB und die verbundenen Controller in einem inkonsistenten Status lässt.

2.3.3 GAT ACE 7000, GAT Matrix und GAT DC 7200

Die folgenden Anforderungen gelten für die zugehörigen Hardware- und Softwarekomponenten

- GAT ACE 7000: Softwareversion mind. V2.0.1
- GAT Matrix: Softwareversion mind. V4.5.3
- GAT DC 7200: Firmwarestand von mind. V 3.1.0. Der GAT DC 7200 benötigen die kostenpflichtige Anti-Pass-Back Lizenz, um die APB-Funktion zu aktivieren.

2.3.4 Microsoft .NET Core Hosting Bundle

GAT ACE 7000 APB benötigt die Microsoft .NET Core Hosting Bundle Komponenten für das Windows Server Hosting. Diese Komponenten sind im Installationspaket von GAT ACE 7000 APB enthalten und können wie unter "3.1. Microsoft .NET Core Hosting Bundle" beschrieben installiert werden.

2.3.5 Webbrowser

Folgende Webbrowser werden unterstützt.

- Microsoft Internet Explorer
- Microsoft Edge
- Google Chrome
- Mozilla Firefox
- Safari

HINWEIS! Verwenden Sie immer die neueste Version des Webbrowsers, um eine optimale Leistung zu gewährleisten.

2.3.6 Virens Scanner und Firewall (Ports)

Bei Verwendung von einem Virens Scanner ist es wichtig, dass das Datenverzeichnis inklusive Unterverzeichnisse der GAT ACE 7000 APB von den Anti-Virus-Scans ausgenommen werden, um Fehlalarme zu vermeiden. In einer Standardinstallation ist dies folgendes Verzeichnis:

```
C:\Program Files (x86)\GAT\GAT ACE 7000 APB
```

Standardmäßig werden folgende Ports für die Kommunikation zwischen GAT ACE 7000, der GAT ACE 7000 APB Dienst und dem Browser verwendet und dürfen nicht von einer Firewall blockiert werden (bzw. wenn die Standardports geändert wurden gilt dies für die geänderten Ports):

- 9500: Kommunikation zwischen GAT ACE 7000 APB Dienst und dem Webbrowser
- 8704: Kommunikation zwischen GAT ACE 7000 APB und GAT ACE 7000

Beachten Sie weiters auch die Angaben für GAT ACE 7000 im Installationshandbuch der Software.

3 INSTALLATION

Die Installation von GAT ACE 7000 APB wird wie folgt durchgeführt.

1. Falls noch nicht installiert, muss als erster Schritt das Microsoft .NET Core Hosting Bundle installiert werden (siehe Kapitel "3.1 Microsoft .NET Core Hosting Bundle").
2. Anschließend wird der GAT ACE 7000 APB-Dienst installiert (siehe Kapitel "3.2 Installation von GAT ACE 7000 APB").

Beim Update von GAT ACE 7000 APB Version 1.x auf 2.0 wird die folgende Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass die Anwendungseinstellungen nun im Tool "GAT ACE 7000 APB Configurator" gespeichert und konfiguriert werden.

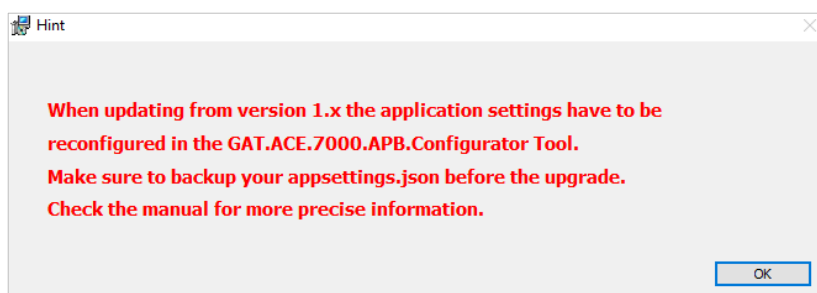


Bild 3.1 – Meldung beim Update von Version 1.x auf 2.0

HINWEIS! Stellen Sie sicher, dass Sie die Datei appsettings.json sichern, bevor Sie die Aktualisierung starten. Der Standardpfad für die Datei "appsettings.json" lautet:

C:\inetpub\wwwroot\APBWeb

3.1 Microsoft .NET Core Hosting Bundle

Wenn das Microsoft .NET Core Hosting Bundle noch nicht installiert ist, zeigt das Microsoft .NET 5.0 Windows Desktop Runtime and Server Hosting Bundle eine Meldung an, in der Sie gefragt werden, ob Sie diese Software installieren möchten. Führen Sie bitte folgende Schritte aus.

- ▶ Starten Sie die im Installationspaket von GAT ACE 7000 APB enthaltene Installationsdatei "setup.exe".
 - Ist das Microsoft .NET Core Hosting Bundle noch nicht installiert, wird folgendes Fenster angezeigt.

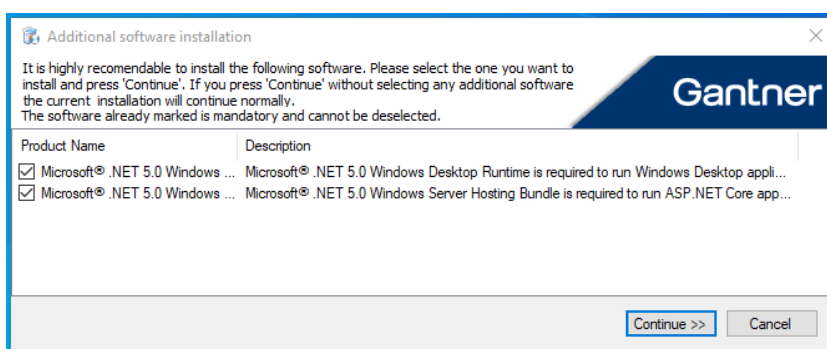


Bild 3.2 - Abfrage, ob das Microsoft .NET Core Hosting Bundle installiert ist

- ▶ Um das Hosting Bundle zu installieren, markieren Sie den Eintrag und klicken Sie auf "Continue >>".
 - Der Installationsassistent installiert nun die Software und zeigt den Fortschritt in einem Statusbalken an.
 - Es öffnet sich der Installationsassistent zur Installation von GAT ACE 7000 APB (siehe folgender Abschnitt).

3.2 Installation von GAT ACE 7000 APB

Nachdem das Microsoft .NET Core Hosting Bundle installiert wurde (siehe vorheriges Kapitel), kann die GAT ACE 7000 APB Anwendung wie folgt installiert werden.

- ▶ Wenn der Installationsassistent nicht bereits geöffnet ist (z. B. nach Installation des Hosting Bundle), Doppelklicken Sie auf die Datei "setup.exe" im Installationspaket.
 - Es öffnet sich der Installationsassistent für das GAT ACE 7000 APB.



Bild 3.3 - GAT ACE 7000 APB Installation - Schritt 1



Der Installationsassistent ist nur in englischer Sprache verfügbar.

- ▶ Klicken Sie "Next".

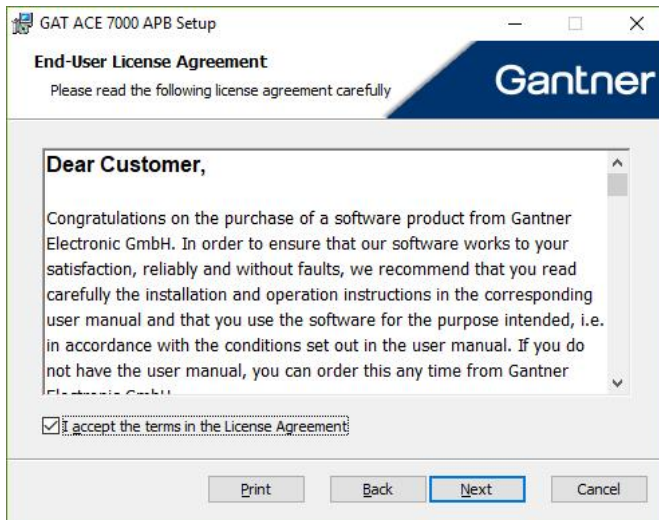


Bild 3.4 - GAT ACE 7000 APB Installation - Schritt 2

- ▶ Lesen Sie die Lizenzinformation und markieren Sie dann das Feld "I accept the terms in the License Agreement", um die Lizenzinformationen zu akzeptieren und fortfahren zu können.
- ▶ Klicken Sie "Next".

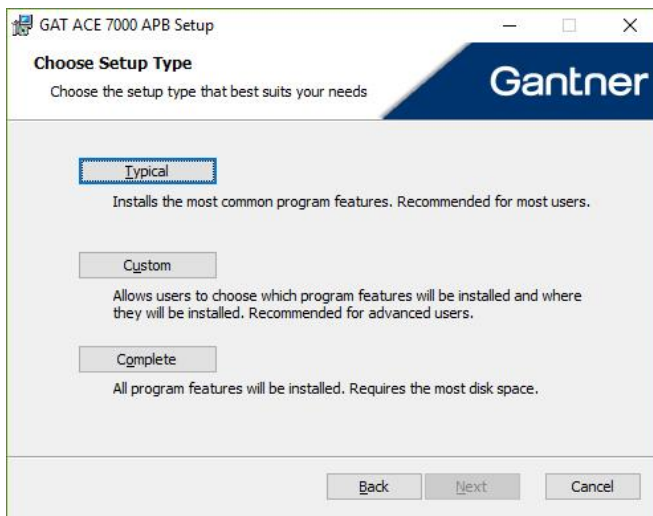


Bild 3.5 - GAT ACE 7000 APB Installation - Schritt 3

- ▶ Wählen Sie die Art der Installation (Standard = "Typical"):
 - Typical: Installiert GAT ACE 7000 APB (Dienst und Webseite) und die wichtigsten Programmteile. Dies ist die Standardoption für die meisten Benutzer.
 - Custom: Erlaubt eine Auswahl, welche Teile von GAT ACE 7000 APB installiert werden sollen, und an welchen Ort diese Komponenten installiert werden sollen. Folgendes Fenster wird angezeigt. "GAT ACE 7000 APB Web UI" ist die grafische Benutzeroberfläche und "GAT ACE 7000 APB Server API" der Dienst.

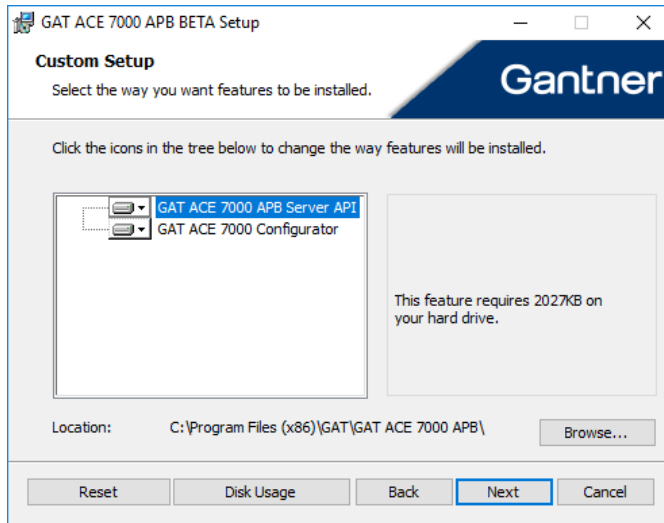
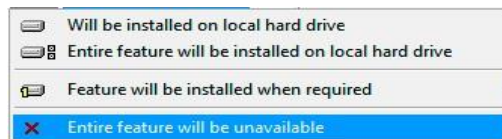


Bild 3.6 - GAT ACE 7000 APB Installation - Custom Setup

- ▶ Wählen Sie die Optionen, die installiert werden sollen (ein weißes Symbol vor einer Option bedeutet, dass diese Option installiert wird).
 - "GAT ACE 7000 APB Server API" ist der Windows-Dienst.
 - "GAT ACE 7000 Configurator" ist das Tool zur Konfiguration der Datenbank.
- ▶ Um die Installation einer Option zu ändern, klicken Sie auf das Symbol vor der entsprechenden Option und wählen die gewünschte Aktion. Wenn Sie z. B. nur den Dienst und nicht das Datenbankkonfigurationswerkzeug installieren möchten (z. B. Dienst läuft auf einem anderen Server), wählen Sie für „GAT ACE 7000 Configurator“ die Option "Entire feature will be unavailable".



- ▶ Wählen Sie nun noch das Verzeichnis, in dem GAT ACE 7000 APB installiert werden soll. Möchten Sie nicht das vorgeschlagene Standard-Verzeichnis verwenden, können Sie durch Druck auf "Browse" ein anderes Verzeichnis wählen. Wir empfehlen, die vorgeschlagenen Verzeichnisse beizubehalten.
- ▶ Klicken Sie abschließend "Next".

- Complete: Diese Option installiert alle verfügbaren Teile von GAT ACE 7000 APB. Diese Option benötigt den meisten Speicherplatz.

Nach Wahl der Installationsart und Durchführung der vorigen Schritte wird folgendes Fenster angezeigt.

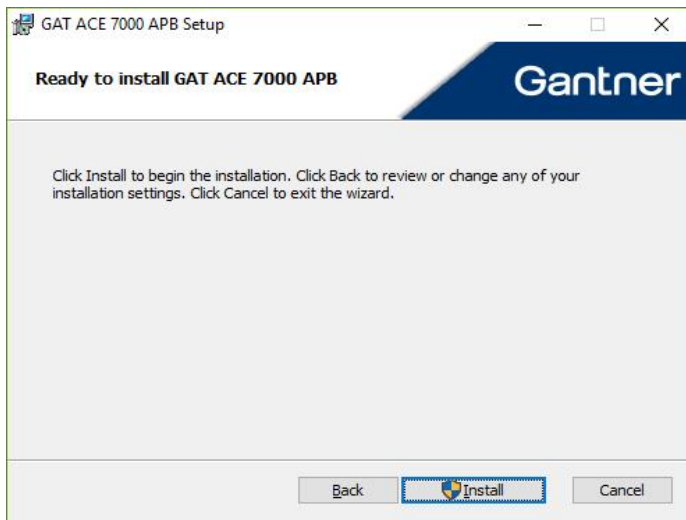


Bild 3.7 - GAT ACE 7000 APB Installation - Schritt 4

- ▶ Klicken Sie "Install" und bestätigen Sie die folgende Berechtigungsabfrage mit "OK".
 - Dadurch wird die Installation gestartet. Ein grüner Balken zeigt den Fortschritt der Installation.

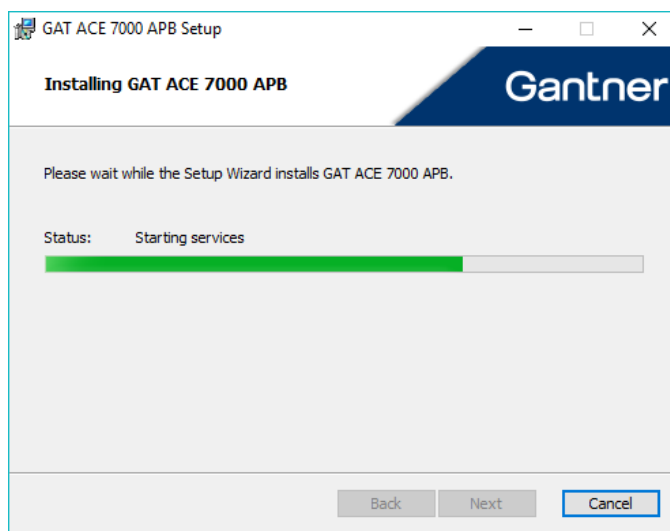


Bild 3.8 - GAT ACE 7000 APB Installation - Schritt 5

- Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird dies mittels Meldungsfenster angezeigt.

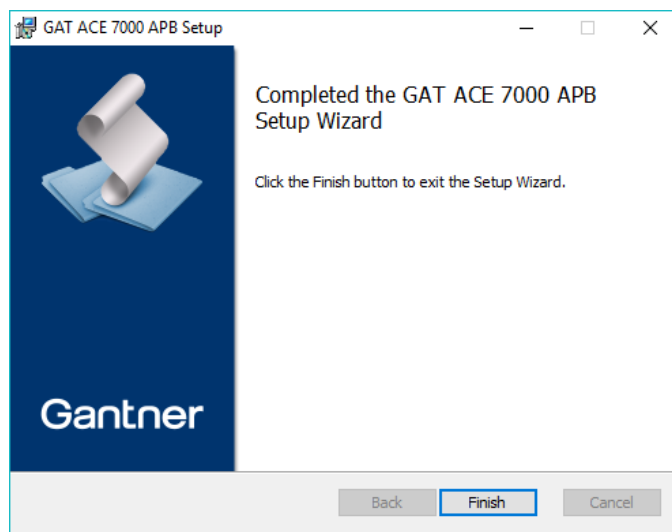


Bild 3.9 - GAT ACE 7000 APB Installation - Schritt 6

- ▶ Nachdem die Installation beendet ist, klicken Sie auf "Finish", um den Installationsassistenten zu beenden.
 - GAT ACE 7000 APB ist nun installiert und einsatzbereit.

3.3 Datenbank einrichten

Nachdem die Installation abgeschlossen ist, muss die Verbindung zur SQL Datenbank für GAT ACE 7000 APB konfiguriert werden. Dazu muss unterschieden werden, ob bereits eine Datenbank existiert (wenn z. B. eine ältere Version 1.x der GAT ACE 7000 APB installiert war) oder ob eine neue Datenbank erstellt werden muss (bei einer Erstinstallation der GAT ACE 7000 APB). Anschließend wird die Verbindung mit dem Configurator konfiguriert. Diese Vorgänge sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

3.3.1 Bestehende Datenbank einer älteren GAT ACE 7000 APB Version 1.x verwenden

In älteren Versionen 1.x sind die Einstellungen für die Datenbankverbindung in der Datei "appsettings.json" gespeichert. Diese Datei befindet sich im Web-Verzeichnis von ACE 7000 APB (Standardpfad = C:\inetpub\wwwroot\APBWeb\appsettings.json) und kann mit einem Texteditor geöffnet werden.

Wenn also bereits eine ältere Version der GAT ACE 7000 APB (Version 1.x) installiert war, öffnen Sie die Datei "appsettings.json" und verwende Sie die Einstellungen in dieser Datei für die Verbindungseinstellungen zur Datenbank (siehe "3.3.3. Einstellungen für die Datenbankverbindung setzen").

ACHTUNG! Die Verbindungsdaten sind bei der Version 1.x in Klartext in der Datei appsettings.json gespeichert. Aus Sicherheitsgründen löschen Sie deshalb diese Datei, nachdem die neue Version 2.x installiert und die Verbindung zur SQL Datenbank mit den Verbindungsdaten konfiguriert ist. Die Version 2.x der GAT ACE 7000 APB speichert die Verbindungseinstellungen auch in der Datei appsettings.json im Programmverzeichnis, allerdings in verschlüsselter Form.

3.3.2 Neue Datenbank für GAT ACE 7000 APB erstellen

Wenn GAT ACE 7000 APB noch nicht installiert war, bzw. keine Datenbank für GAT ACE 7000 APB existiert, erstellen Sie eine Datenbank wie folgt.

HINWEIS! Es wird eine SQL Datenbank benötigt. Sie können die kostenlose SQL Express Datenbank von Microsoft verwenden. Diese können Sie von der Microsoft Website oder z. B. auch von der GANTNER Partnerseite unter <https://www.gantner.com/de/downloads/sql-express-2016/> laden.

Jedoch wird empfohlen, eine vollwertige SQL Datenbank wie z. B. Microsoft® SQL® Server 2019 zu verwenden. Den Download und die Beschreibung für die Installation finden Sie unter <https://www.microsoft.com/de-de/sql-server/sql-server-downloads>. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

- ▶ Wenn noch kein SQL Server installiert ist, installieren Sie diesen zuerst. Außerdem muss auch das SQL Server Management Studio installiert werden.
- ▶ Öffnen Sie das Microsoft SQL Server Management Studio. Sie können dazu auf die Windows-Schaltfläche klicken und nach diesem Programm suchen.
- ▶ Melden Sie sich am Server an.
- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Unterordner "Databases" im SQL Server und wählen Sie aus dem Menü "New Database...".

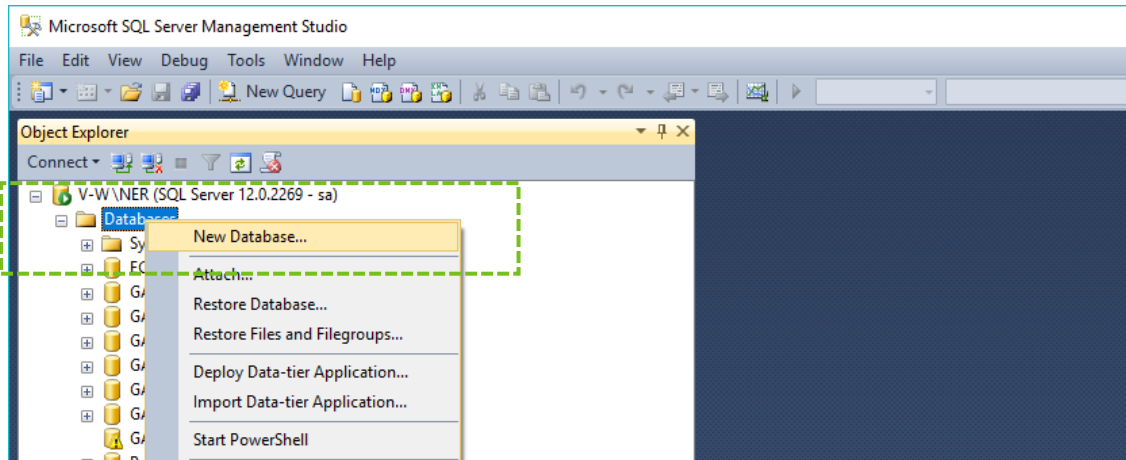


Bild 3.10 - Neue Datenbank anlegen

- Folgendes Fenster wird geöffnet.

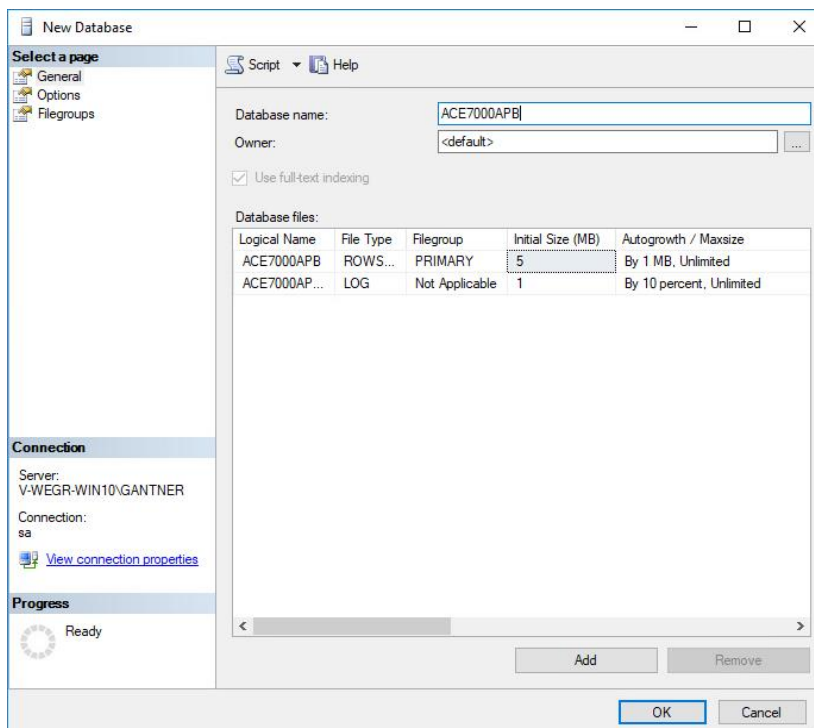


Bild 3.11 - Datenbankdetails

- ▶ Geben Sie hier den Namen der Datenbank ein (z. B. "ACE7000APB") und klicken Sie auf "Add".
 - Die Datenbank wird angelegt (leer) und sie gelangen zurück in das Hauptfenster des Management Studios.
- ▶ Öffnen Sie nun links in der Liste den Ordner "Security" und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf "Logins". Im angezeigten Pop-Up Menü klicken Sie auf "New Login...".

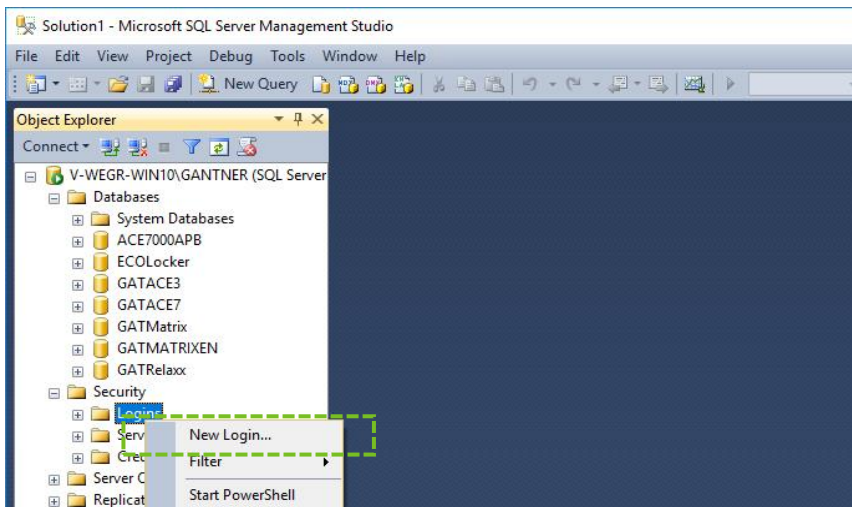


Bild 3.12 - Neuen Login anlegen

- o Folgendes Fenster wird geöffnet.

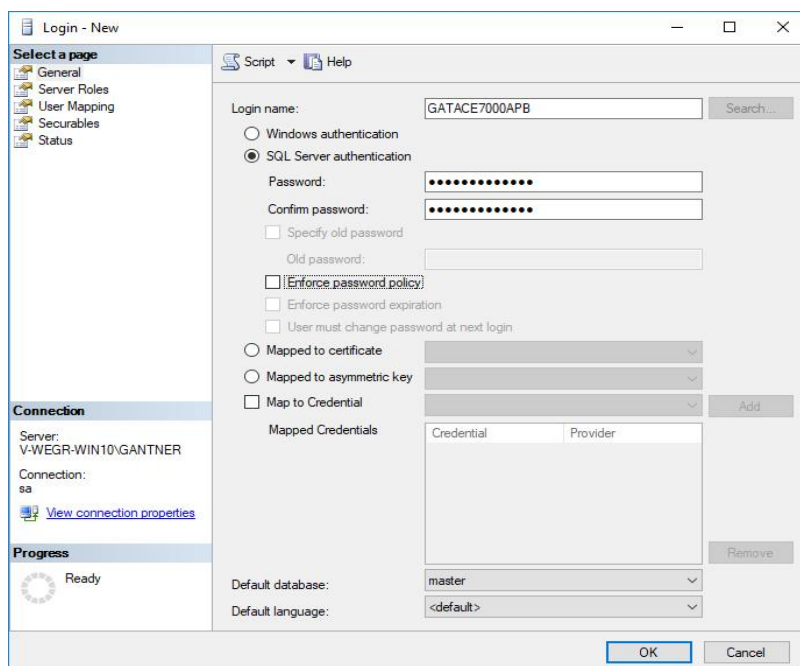


Bild 3.13 - Neuer Login anlegen

- ▶ Geben Sie hier im Feld "Login name" einen Namen für die Anmeldung in der GAT ACE 7000 APB Datenbank ein.
- ▶ Für die Identifizierung ist sowohl eine Windows Authentication als auch eine SQL Server Authentication möglich. GANTNER empfiehlt die "SQL Server Authentication" mit den Einstellungen aus dem vorigen Bild 3.13.
HINWEIS: Deaktivieren sie die Optionen "Enforce password policy", "Enforce password expiration" und "User must change password at next login".
- ▶ Klicken Sie nun in dem Einstellungsfenster für den Login in der linken Liste auf "User Mapping".
- ▶ Aktivieren Sie das Optionsfeld bei der GAT ACE 7000 APB Datenbank (im Beispiel "ACE7000APB"). Dadurch wird der gerade eingetragene Login Name dieser Datenbank zugewiesen.

- Der Datenbank-Benutzer muss für die Datenbank das Recht "db_owner" erhalten. Markieren Sie dazu die Zeile mit der ACE 7000 APB Datenbank und markieren Sie dann darunter den Eintrag "db_owner".

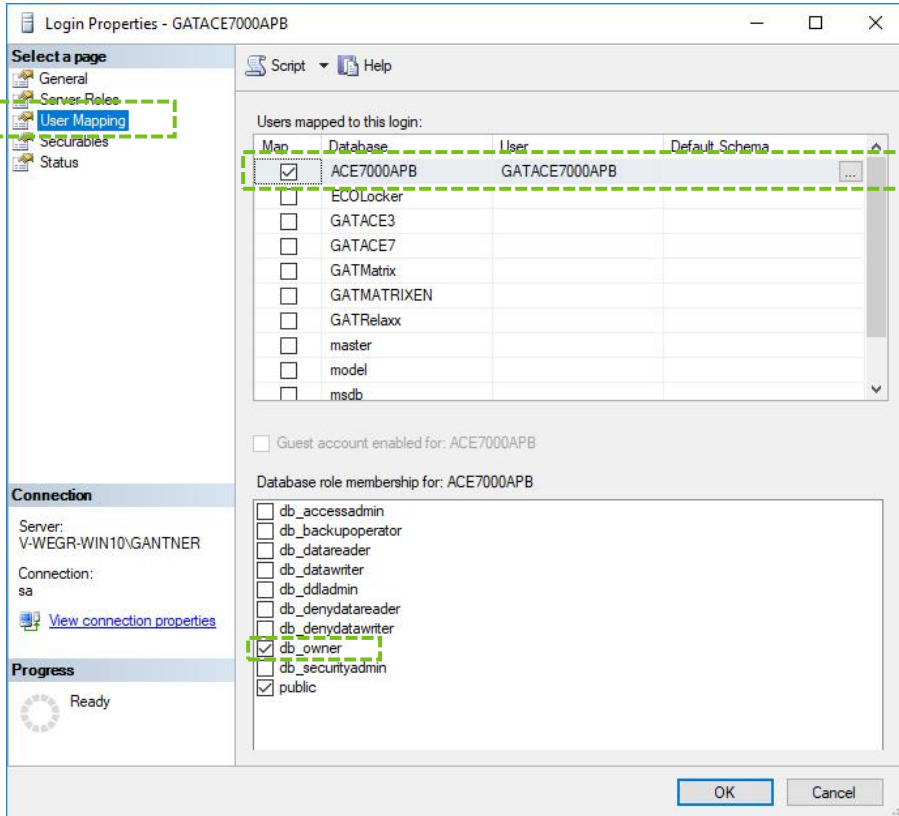


Bild 3.14 - Neuer Login anlegen

- Bestätigen Sie mit "OK".

3.3.3 Einstellungen für die Datenbankverbindung setzen

Es muss eine Datenbank für GAT ACE 7000 APB vorhanden sein. War noch keine ältere Version 1.x installiert, installieren Sie zuerst eine Datenbank (siehe „3.3.2 Neue Datenbank für GAT ACE 7000 APB erstellen“). Geben Sie die Verbindungseinstellungen für die Datenbank ein.

HINWEIS! Wenn schon eine Version 1.x installiert war, können Sie die Datenbankeinstellungen aus der Datei "appsettings.json" im Abschnitt "ConnectionStrings" ablesen. Die Datei befindet sich im Website-Verzeichnis von ACE 7000 APB (Standard = C:\inetpub\wwwroot\APBWeb\appsettings.json).

```

1  "ConnectionStrings": {
2
3  // für windows authentication
4  "DefaultConnection": "Server=localhost\\SQLLEXPRESS;Database=ACE7000APB;Integrated Security=true;MultipleActiveResultSets=true;App=EntityFra
5
6
7  // für sql user authentication
8  "DefaultConnection": "Server=localhost\\SQLLEXPRESS;Database=ACE7000APB;User Id=ACE7000APB;Password=ACE7000APB;MultipleActiveResultSets=true.
9
10 "Logging": {
11   "IncludeScopes": false,
12   "Debug": {
13     "LogLevel": {
14       "Default": "Warning"
15     }
16   },
17   "Console": {
18     "LogLevel": {
19       "Default": "Warning"
20     }
21   }
22 },
23 "Serilog": {
24   "Using": [ "Serilog.Sinks.RollingFile" ],
25   "MinimumLevel": {
26     "Default": "Information",
27     "Override": {
28       "Microsoft": "Warning",
29       "System": "Warning"
30     }
31 },

```

Bild 3.15 - Verbindungsdaten zum Server in der appsettings.json Datei

ACHTUNG! Löschen Sie aus Sicherheitsgründen die Datei nach korrekter Konfiguration der Datenbankverbindung und verwahren Sie die Verbindungseinstellungen an einem Sicheren Ort.

Führen Sie nun die folgenden Schritte aus:

- ▶ Öffnen Sie im Windows-Startmenü oder über das Desktop-Symbol die Anwendung "GAT ACE 7000 APB Configurator".
 - Es öffnet sich das folgende Fenster.

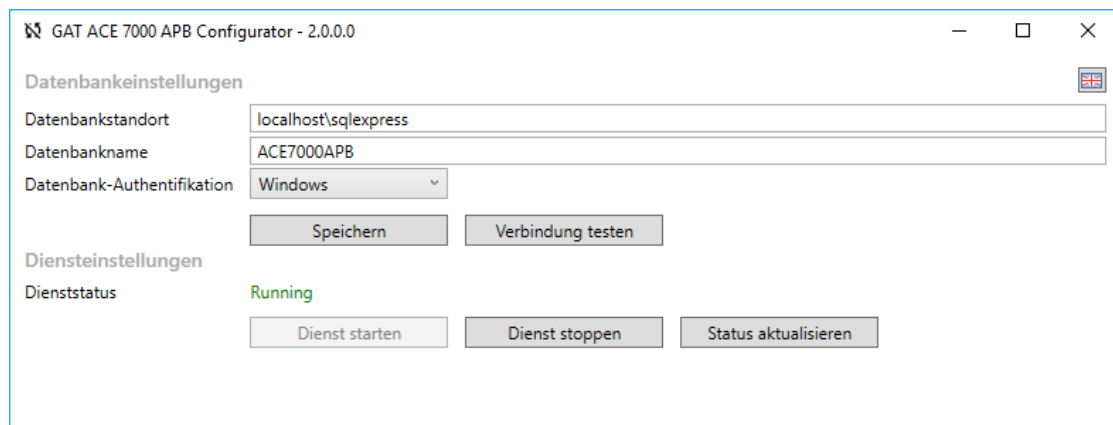


Bild 3.16 - Datenbank-Tool "GAT ACE 7000 APB Configurator"

Datenbankeinstellungen

- ▶ Geben Sie im Feld "Datenbankstandort" den Standort des Datenbankservers an, d.h. den Ort, an dem die Datenbank installiert ist. Geben Sie den Netzwerknamen oder die IP-Adresse des PCs/Servers ein, gefolgt von dem Namen der SQL-Server-Instanz. Wenn die Datenbank auf demselben PC wie GAT ACE 7000 APB installiert ist, kann "." für den Netzwerknamen verwendet werden. Bei einer Standardinstallation mit lokaler Datenbank ist der Name ".\Gantner" vordefiniert.
 - ▶ Geben Sie den Namen der Datenbank in das Feld "Datenbankname" ein (Standard = "ACE7000APB").
 - ▶ Wählen Sie die Art der Datenbankauthentifizierung aus dem Menü. Es sind sowohl die Windows-Authentifizierung als auch die SQL-Server-Authentifizierung (User Password) möglich. GANTNER empfiehlt die Verwendung der Option "UserPassword".
 - UserPassword: Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung zur Datenbank mit dem eindeutigen Benutzernamen und Kennwort herzustellen, die für die SQL-Datenbank definiert wurden.
 - Windows: Diese Option ermöglicht es dem Bediener, sich mit den Anmeldedaten seines Windows-Benutzerkontos mit der Datenbank zu verbinden.
- HINWEIS!** Der Windows-Benutzer, unter dem die Datenbank läuft, muss auch die Rechte für den Zugriff auf die Datenbank haben.
- ▶ Über die Schaltfläche "Verbindung testen" können Sie die Datenbankverbindung mit den eingegebenen Daten testen.
 - Es wird eine entsprechende Meldung angezeigt, ob eine Datenbankverbindung hergestellt werden konnte oder nicht.
 - ▶ Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche "Speichern".
 - Falls noch nicht vorhanden, werden in der Datenbank nach dem Neustart des Dienstes automatisch die benötigten Einträge erweitert.

Diensteinstellungen

Mit den Schaltflächen in diesem Abschnitt können Sie den Dienst starten und stoppen und den Status aktualisieren. Diese Funktionen können bei Verbindungsproblemen mit dem Windows-Dienst hilfreich sein.

4 BEDIENUNG

4.1 Anmeldung an GAT ACE 7000 APB

Nach der Installation von GAT ACE 7000 APB ist die Benutzeroberfläche über jeden gängigen Internet-Browser direkt zugänglich. Sie können diese auf dem PC/Server, auf dem GAT ACE 7000 APB installiert wurde, oder auch auf einem anderen Gerät (PC, Smartphone, ..) im Netzwerk, welches Zugriff auf den Installations-Server hat, aufrufen.

Für die Arbeit mit GAT ACE 7000 APB ist eine Anmeldung mit Benutzername und Passwort notwendig. Für die Anwender der Software werden in der GAT ACE 7000 APB jeweils ein Benutzer definiert und einer von zwei Berechtigungsebenen zugewiesen (Administrator und Anwender). Damit kann genau festgelegt werden, welche Funktionen den einzelnen Benutzern in GAT ACE 7000 APB zur Verfügung stehen.

- ▶ Klicken Sie auf das Windows-Desktop-Symbol:



- Es öffnet Sie Ihr Standard-Webbrowser mit dem Anmeldebildschirm (siehe unten).
- ▶ Alternativ können Sie auch den Webbrowser starten und in der Adresszeile die URL "http://Server:9500" eingeben.

HINWEIS! Für "Server" setzen Sie den Server- oder Computernamen oder die IP-Adresse des Servers ein, auf dem die GAT ACE 7000 APB Webseite installiert ist. Arbeiten Sie auf demselben PC, auf dem die GAT ACE 7000 APB Webseite installiert ist, können Sie "localhost" als Servername verwenden.

- Es wird der Anmeldebildschirm von GAT ACE 7000 APB angezeigt.

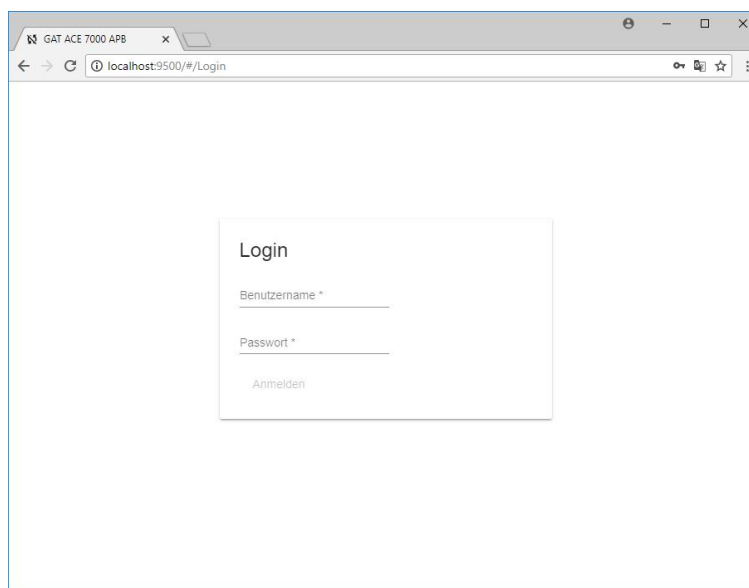


Bild 4.17 – Anmeldefenster von GAT ACE 7000 APB

- ▶ Geben Sie hier im Feld "Benutzername" ihren Benutzernamen ein.
- ▶ Geben Sie im Feld "Passwort" Ihr Passwort ein.

HINWEIS! Passwort des Standard-Systembenutzers finden Sie in Kapitel "host:". Achten Sie bei der Eingabe des Passworts auf die Groß-/Kleinschreibung. Diese wird von GAT ACE 7000 APB überprüft.

HINWEIS! Wenn die "Active Directory" Funktion in der Server-Konfiguration aktiviert ist (siehe "4.6. Serverkonfiguration"), können sich die Benutzer auch mit ihren Windows Benutzernamen und Passwörtern des Active Directory anmelden.

ACHTUNG! Ändern Sie das Passwort des System-Benutzers nach dem ersten Anmelden auf ein sicheres und geheimes Passwort ab und bewahren Sie dieses an einem sicheren Ort auf. Sie können das Passwort nach dem Anmelden mit dem Menüpunkt "Passwort ändern" in Ihrem Benutzer-Menü ändern.

- ▶ Drücken Sie auf "Anmelden".
 - Sie werden in GAT ACE 7000 APB angemeldet und das Hauptfenster der Webseite wird angezeigt.

HINWEIS! Bei Auslieferung von GAT ACE 7000 APB ist ein Standard-Benutzer (SYSTEM) mit dem Passwort "GAT" vordefiniert. Ändern Sie aus Sicherheitsgründen nach dem ersten Anmelden das Standard-Passwort dieses Benutzers auf ein sicheres Passwort.

4.2 Benutzeroberfläche von GAT ACE 7000 APB

Nach der Anmeldung mit Benutzername und Passwort befinden Sie sich im Hauptbildschirm, in dem eine Liste aller aktuell in der Zutrittsanlage identifizierter Personen aufgelistet wird. Im oberen, dunkelblauen Bereich sehen Sie das Hauptmenü.

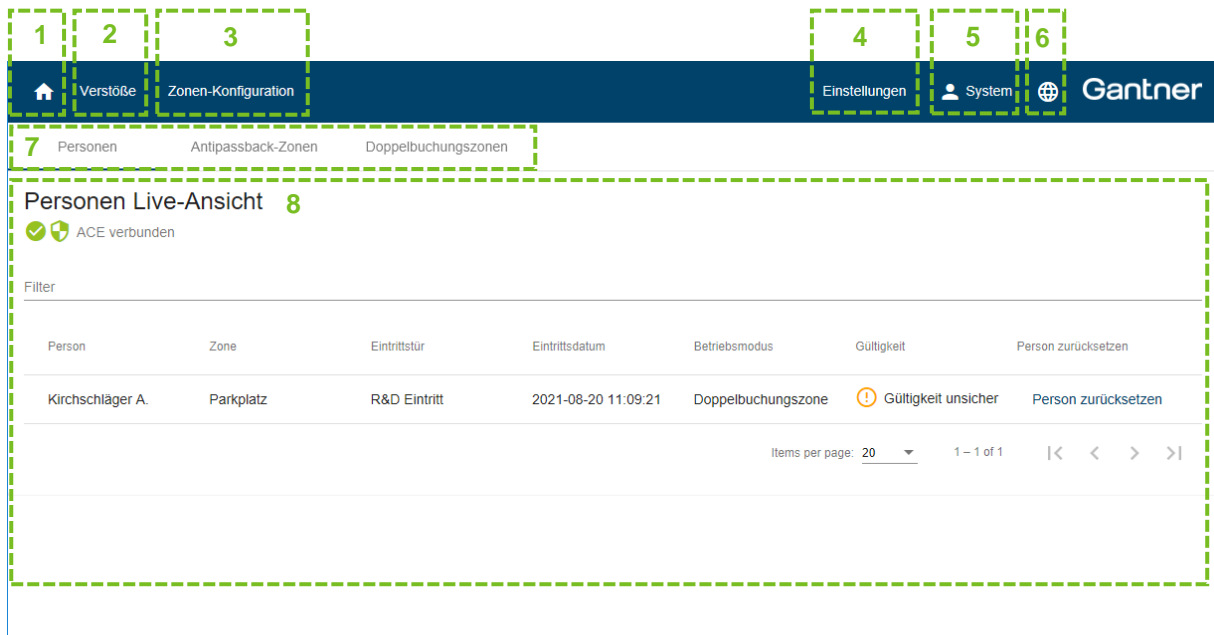


Bild 4.18 - Hauptfenster von GAT ACE 7000 APB

In dieser Anzeige finden Sie die folgenden Bereiche und Bedienelemente:

- 1 Startseite: Mit dem "Home" Symbol  gelangen Sie immer zur Live-Ansicht der ausgewählten Registerkarte (siehe 7) zurück.
- 2 Verstöße: Verstöße sind Buchungen, die nicht in der richtigen Reihenfolge, ohne den erforderlichen Zeitunterschied oder außerhalb der zulässigen Personenzahl vorgenommen wurden. Siehe Kapitel "4.4 Verstöße" für weitere Informationen.
- 3 Zonen-Konfiguration: Alle bestehenden APB Zonen und Doppelbuchungszonen stehen hier zur Konfiguration zur Verfügung. Hier werden alle bestehenden Zonen aufgelistet und Sie können hier neue Zonen anlegen und bestehende editieren oder löschen. Jeder Zone können hier die Ein- und Austrittsleser zugewiesen und Pool-Gruppen zugeordnet werden.
- 4 Einstellungen: In diesem Menü können Sie die Servereinstellungen, die Einstellungen für die Datenbankbereinigung und die Benutzereinstellungen konfigurieren. Informationen über GAT ACE 7000 APB sind ebenfalls über dieses Menü zugänglich. Außerdem können Sie hier auch die Benutzerverwaltung aufrufen, um Anwender für die GAT ACE 7000 APB zu erstellen.
- 5 Benutzermenü: Im Benutzermenü haben Sie die Möglichkeit, Ihr Passwort zu ändern oder sich von GAT ACE 7000 APB abzumelden. Hier sehen Sie den Namen des gerade angemeldeten Benutzers (im Beispiel ist dies der System-Benutzer).
- 6 Sprachumschaltung: Mit diesem Symbol können Sie die Anzeigesprache von GAT ACE 7000 APB wechseln (aktuell Deutsch oder Englisch).
- 7 Registerkarte: Es stehen drei Registerkarten für die Darstellung der verschiedenen Inhalte zur Auswahl:
 - Personen: Zeigt die Personen Live-Ansicht an (siehe "4.3.1 Personen Live-Ansicht"), in der alle Personen angezeigt werden, die sich in einem der definierten APB- und Doppelbuchungszonen aufhalten.
 - Antipassback-Zonen: Hier können Sie die APB Zonen anzeigen und erhalten eine Auflistung der Personen, die sich gerade in den Zonen befinden (siehe "4.3.2 Antipassback-Zonen Live-Ansicht").
 - Doppelbuchungszonen: Zeigt die "Personen-Live-Ansicht" (siehe "4.3.3 Doppelbuchungszonen Live-Ansicht"), in der alle Personen angezeigt werden, die sich in einem der definierten APB- und Doppelbuchungszonen aufhalten.
- 8 Informationsanzeigebereich: Hier werden, abhängig vom gewählten Menüpunkt, die Informationen angezeigt oder können Einstellungen vorgenommen werden.

4.3 Startseite von GAT ACE 7000 APB

4.3.1 Personen Live-Ansicht

Die „Personen-Live-Ansicht“, die über die erste Registerkarte des "Home"-Bildschirms (🏠) aufgerufen wird, zeigt eine Liste aller Personen an, die sich derzeit in den definierten APB- und Doppelbuchungszonen aufhalten. Diese Liste wird laufend aktualisiert.

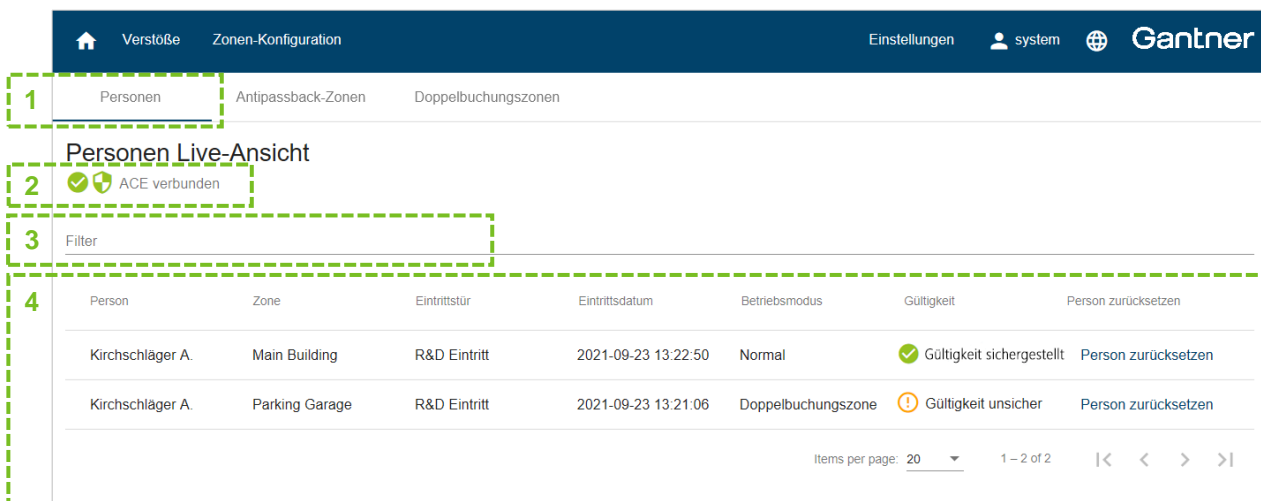


Bild 4.19 - Personen Live-Ansicht

- 1 Menü "Personen": Aufruf der Personen Live-Ansicht.
- 2 ACE Verbindung: Hier wird der Verbindungsstatus zu GAT ACE 7000 angezeigt. "✅ ACE verbunden" muss angezeigt werden, um den aktuellen Identifikationsstatus von Personen in der Live-Ansicht anzuzeigen. Wenn "⚠️ ACE nicht verbunden" angezeigt wird, überprüfen Sie die Servereinstellungen im Menü "Einstellungen" -> "Server-Konfiguration" und überprüfen Sie, ob der GAT ACE 7000 Dienst läuft.
Das grüne Schildsymbol 🛡️ zeigt ein gültiges Zertifikat und eine verschlüsselte Verbindung an. Fahren Sie mit der Maus über das Symbol, um die Gültigkeitsdauer des Zertifikats anzuzeigen.
- 3 Filter: Hier können Sie den Namen (auch einen Teil) einer Person eingeben, um die Liste nach der gewünschten Person zu filtern und nur die auf den Suchbegriff zutreffenden Personen anzuzeigen.
- 4 Personenliste: Hier sehen Sie alle Personen, die sich in der Zutrittskontrollanlage identifiziert haben. Folgende Spalten werden angezeigt:
 - "Zone": für jede Person wird die Zone angezeigt, in der sich die Person gerade befindet.
 - "Eintrittstür": die Tür, an der sich die Person zuletzt identifiziert bzw. die aktuelle Zone betreten hat.
 - "Eintrittsdatum": der Zeitpunkt der letzten Identifikation.
 - "Betriebsmodus": Die Betriebsart der Zonen, d. h. Normal (= APB) oder Doppelbuchung, in dem sich die Person befindet (letzte Identifizierung).
 - "Gültigkeit": Dies gibt an, mit welcher Sicherheit GAT ACE 7000 APB den angezeigte Status der Person feststellen kann. Wird z.B. die Verbindung

zu GAT ACE 7000 oder den Steuerungen unterbrochen, werden alle relevanten Status auf "Gültigkeit unsicher" gesetzt, da es möglich ist, dass während der Unterbrechung noch Zutrittsbuchungen vorgenommen werden. Wird die APB neu gestartet, werden ebenfalls alle Status auf "unsicher" gesetzt. Ist ein Status auf "unsicher" gesetzt, wird der Zutritt vom APB immer gewährt. Wird anschließend eine gültige Zutrittsbuchung vorgenommen, wird diese korrigiert und die Gültigkeit auf "Gültigkeit sichergestellt" gesetzt.

- In der Spalte "Person zurücksetzen" können Sie durch Klick auf den Link "Person zurücksetzen" die APB Funktion und das Poolmanagement für diese Person zurücksetzen. Dies ist z. B. hilfreich, wenn eine Person ohne Identifikation eine Zone verlassen hat.
- Mit dem Feld "Items per page" und den Pfeilsymbolen können Sie die Liste durchblättern und bestimmen, wieviel Personen pro Seite angezeigt werden.

4.3.2 Antipassback-Zonen Live-Ansicht

Die "Antipassback-Zonen" Live-Ansicht, die über die zweite Registerkarte des "Home"-Bildschirms (🏠) aufgerufen wird, zeigt alle Personen an, die sich im ausgewählten APB-Bereich aufhalten. Diese Liste wird laufend aktualisiert.

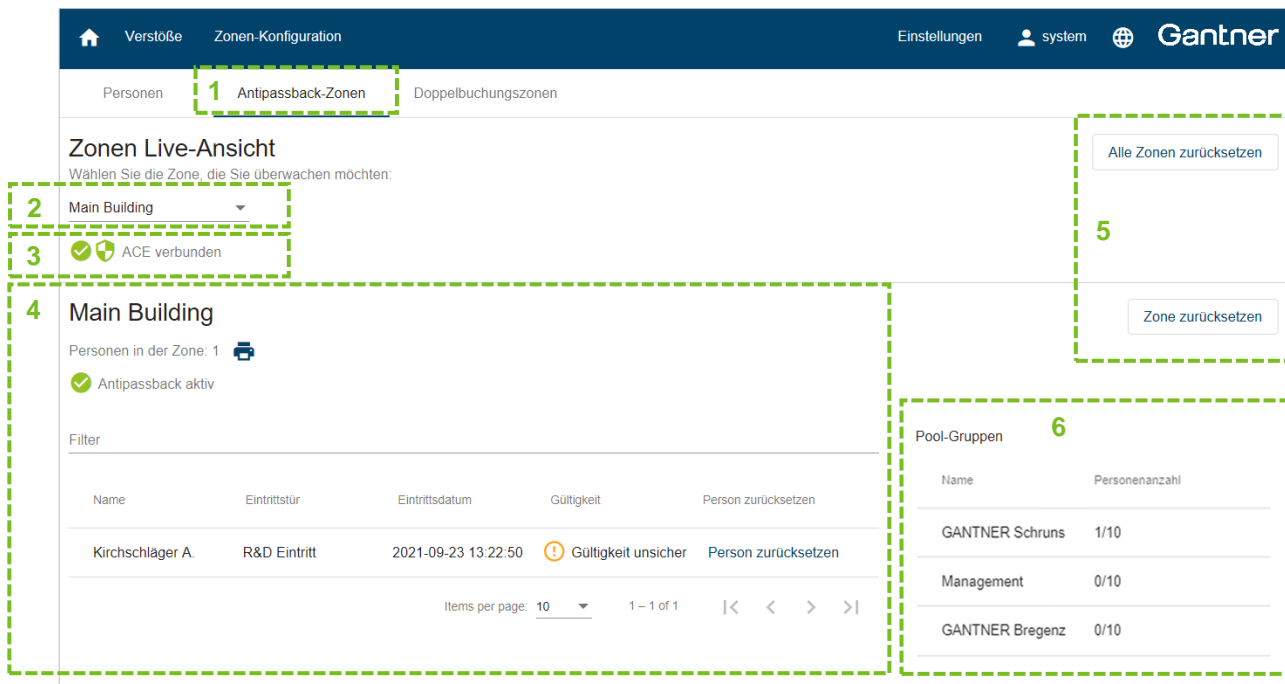


Bild 4.20 – "Antipassback-Zonen" Live-Ansicht

- 1 Registerkarte "Antipassback-Zonen": Aufruf der APB Live-Ansicht.
- 2 Zonenauswahl: In diesem Feld können Sie die gewünschte Zone, die sie anzeigen möchten, auswählen.
- 3 ACE Verbindung: Hier wird der Verbindungsstatus zur GAT ACE 7000 angezeigt. Hier muss "ACE verbunden" stehen, damit die Live-Ansicht die aktuellen Identifikationen der Personen anzeigt. Besteht keine Verbindung zur GAT ACE 7000, überprüfen Sie die Servereinstellungen im Menü "Einstellungen" -> "Server-Konfiguration" und überprüfen Sie, ob der GAT ACE 7000 Dienst läuft.
- 4 Live-Anzeige: Hier wird die ausgewählte Zone angezeigt. Sie sehen hier folgende Informationen:
 - Hinter "Personen in der Zone" sehen Sie die Anzahl der Personen, die sich aktuell in der Zone befinden.
 - Mit dem Drucker-Symbol 🖨 können Sie die Anwesenheitsliste der Personen in der Zone ausdrucken. Dieser Bericht hilft für den Fall von Evakuierungen geeignete Maßnahmen einzuleiten.
 - Wenn "✅ Antipassback aktiv" angezeigt wird, sind alle Türen dieser Zone online und die APB Funktion ist aktiv. Sind nicht alle Türen online (Symbol ⚠), wird die APB Funktion deaktiviert und der Zutritt ist ohne APB Prüfung und ohne Poolmanagement möglich.
 - Filter Hier können Sie den Namen (auch einen Teil) einer Person eingeben, um die Liste nach der gewünschten Person zu filtern und nur die auf den Suchbegriff zutreffenden Personen anzuzeigen.

- In der Spalte "Eintrittstür" sehen Sie die Tür, an der sich die Person zuletzt identifiziert bzw. die aktuelle Zone betreten hat.
- In der Spalte "Eintrittsdatum" sehen Sie den Zeitpunkt der letzten Identifikation.
- In der Spalte "Person zurücksetzen" können Sie durch Klick auf den Link "Person zurücksetzen" die APB Funktion und das Poolmanagement für diese Person zurücksetzen. Dies ist z. B. hilfreich, wenn eine Person ohne Identifikation eine Zone verlassen hat.

5 (Alle) Zone(n) zurücksetzen:

Mit Klick auf diese Links können Sie den Status aller Personen in allen Zonen oder in der aktuell angezeigten Zone zurücksetzen. Das bedeutet, dass die Personen aus der Zone bzw. allen Zonen gelöscht werden. Sie werden nicht mehr in der Liste angezeigt und können die Zone(n) nun wieder betreten.

6 Pool-Gruppen:

Dieser Block wird nur angezeigt, wenn das Pool Management verwendet wird und der Zone Pools zugewiesen sind (siehe "4.5.1. Pools zu einer Zone zuweisen"). Hier sehen Sie, wie viele Personen von den jeweiligen Pools schon in der Zone sind (erste Zahl) und wie viel Personen pro Pool sich zur gleichen Zeit in der Zone aufhalten dürfen. Im gezeigten Beispiel ist vom Pool "GANTNER Schruns" eine von max. 10 Personen in der Zone.

4.3.3 Doppelbuchungszonen Live-Ansicht

Die Doppelbuchungsfunktion soll ähnlich wie die APB-Funktion die gemeinsame Nutzung von Datenträgern verhindern, ist aber für Situationen gedacht, in denen für eine Zone nur Eingangsleser und keine Ausgangsleser installiert sind, z. B. ein Leser nur an der Eingangstür.

Die Überwachung von Doppelbuchungen für Türen kann konfiguriert werden. Diese Funktion überwacht, ob innerhalb einer einstellbaren Zeit bereits ein gültiger Zutritt mit dem Datenträger stattgefunden hat. Ist dies der Fall, wird der Zutritt so lange gesperrt, bis die eingestellte Zeit verstrichen ist.

Da in solchen Situationen oft mehrere Leser den Zutritt zur gleichen Zone kontrollieren, können die Türen zu Doppelbuchungszonen zusammengefasst werden. Für die Zone kann dann die gewünschte Sperrzeit (in Minuten) für die Doppelbuchung festgelegt werden.

HINWEIS! Eine Tür kann nur als APB-Zone ODER als Doppelbuchungszone konfiguriert werden; beide Einstellungen für eine Tür ist nicht möglich.

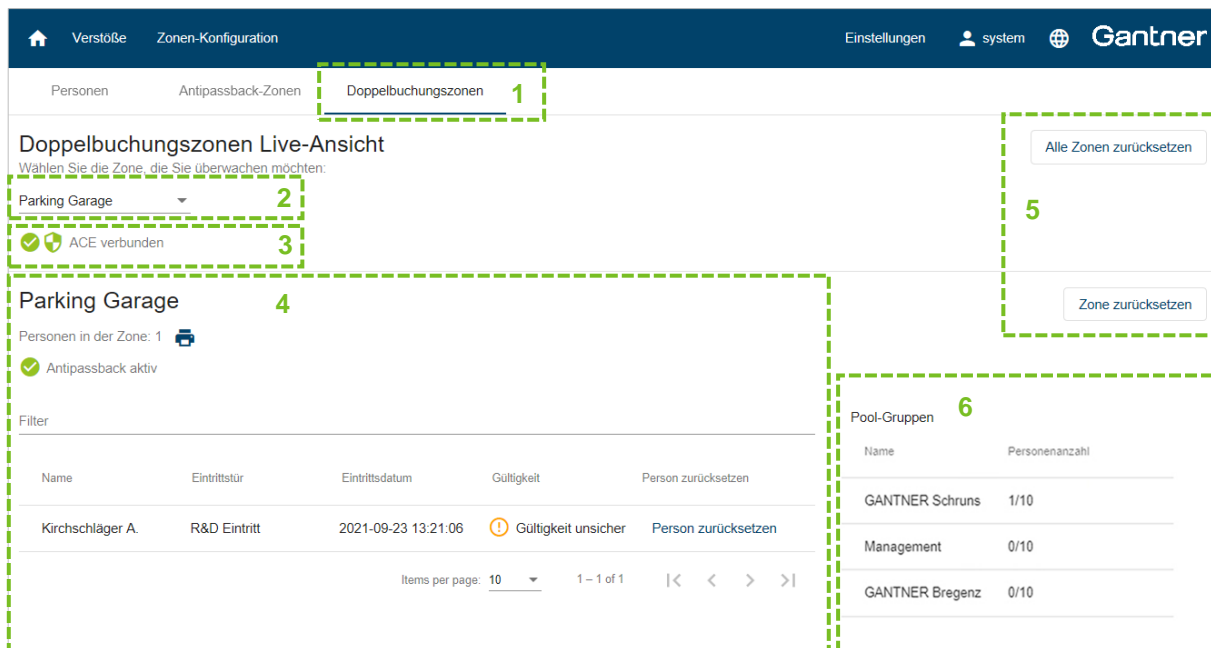




Bild 4.21 – "Doppelbuchungszonen" Live-Ansicht

- 1 Registerkarte "Doppelbuchungszonen": Aufruf der Doppelbuchungszonen Live-Ansicht.
- 2 Zonenauswahl: In diesem Feld können Sie die gewünschte Zone, die sie anzeigen möchten, auswählen.
- 3 ACE Verbindung: Hier wird der Verbindungsstatus zur GAT ACE 7000 angezeigt. Hier muss "ACE verbunden" stehen, damit die Live-Ansicht die aktuellen Identifikationen der Personen anzeigt. Besteht keine Verbindung zur GAT ACE 7000, überprüfen Sie die Servereinstellungen im Menü "Einstellungen" -> "Server-Konfiguration" und überprüfen Sie, ob der GAT ACE 7000 Dienst läuft.
- 4 Live-Anzeige: Hier wird die ausgewählte Zone angezeigt. Sie sehen hier folgende Informationen:
 - Hinter "Personen in der Zone" sehen Sie die Anzahl der Personen, die sich aktuell in der Zone befinden.

- Mit dem Drucker-Symbol  können Sie die Anwesenheitsliste der Personen in der Zone ausdrucken. Dieser Bericht hilft für den Fall von Evakuierungen geeignete Maßnahmen einzuleiten.
- Wenn "✔ Antipassback aktiv" angezeigt wird, sind alle Türen dieser Zone online und die APB Funktion ist aktiv.
Sind nicht alle Türen online (Symbol ) , wird die APB Funktion deaktiviert und der Zutritt ist ohne APB Prüfung und ohne Poolmanagement möglich.
- Filter Hier können Sie den Namen (auch einen Teil) einer Person eingeben, um die Liste nach der gewünschten Person zu filtern und nur die auf den Suchbegriff zutreffenden Personen anzuzeigen.
- In der Spalte "Eintrittstür" sehen Sie die Tür, an der sich die Person zuletzt identifiziert bzw. die aktuelle Zone betreten hat.
- In der Spalte "Eintrittsdatum" sehen Sie den Zeitpunkt der letzten Identifikation.
- In der Spalte "Person zurücksetzen" können Sie durch Klick auf den Link "Person zurücksetzen" die APB Funktion und das Poolmanagement für diese Person zurücksetzen. Dies ist z. B. hilfreich, wenn eine Person ohne Identifikation eine Zone verlassen hat.

5 (Alle) Zone(n) zurücksetzen:

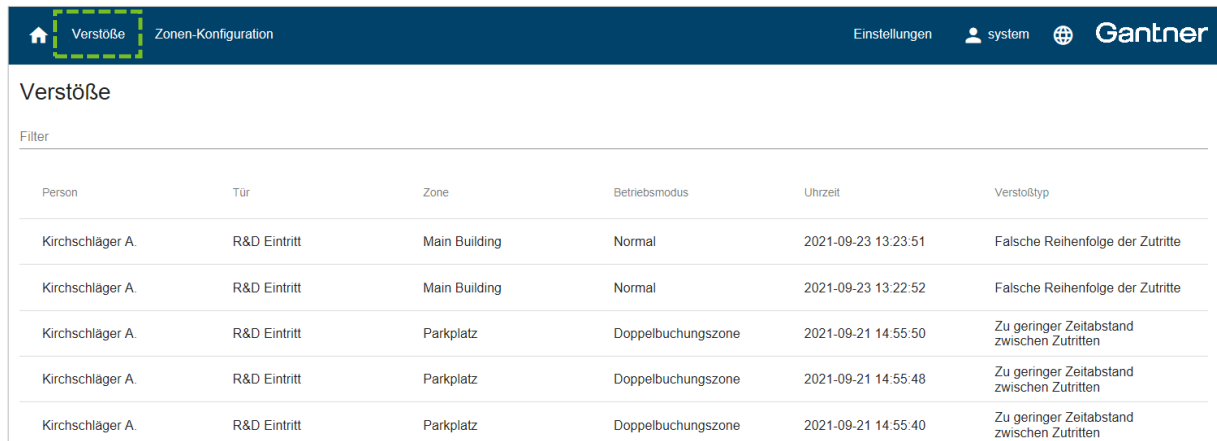
Mit Klick auf diese Links können Sie den Status aller Personen in allen Zonen oder in der aktuell angezeigten Zone zurücksetzen. Das bedeutet, dass die Personen aus der Zone bzw. allen Zonen gelöscht werden. Sie werden nicht mehr in der Liste angezeigt und können die Zone(n) nun wieder betreten.

6 Pool-Gruppen:

Dieser Block wird nur angezeigt, wenn das Pool Management verwendet wird und der Zone Pools zugewiesen sind (siehe "4.5.1. Pools zu einer Zone zuweisen"). Hier sehen Sie, wie viele Personen von den jeweiligen Pools schon in der Zone sind (erste Zahl) und wie viel Personen pro Pool sich zur gleichen Zeit in der Zone aufhalten dürfen. Im gezeigten Beispiel ist vom Pool "GANTNER Schruns" eine von max. 10 Personen in der Zone.

4.4 Verstöße

Die Ansicht "Verstöße" wird durch Anklicken des entsprechenden Reiters am oberen Rand der Benutzeroberfläche angezeigt. Verstöße sind Buchungen, die für die APB- und Doppelbuchungszonen erfasst wurden, die nicht in der richtigen Reihenfolge, ohne die erforderliche Zeitdifferenz oder außerhalb der zulässigen Personenzahl vorgenommen wurden.



Person	Tür	Zone	Betriebsmodus	Uhrzeit	Verstoßtyp
Kirchschläger A.	R&D Eintritt	Main Building	Normal	2021-09-23 13:23:51	Falsche Reihenfolge der Zutritte
Kirchschläger A.	R&D Eintritt	Main Building	Normal	2021-09-23 13:22:52	Falsche Reihenfolge der Zutritte
Kirchschläger A.	R&D Eintritt	Parkplatz	Doppelbuchungszone	2021-09-21 14:55:50	Zu geringer Zeitabstand zwischen Zutritten
Kirchschläger A.	R&D Eintritt	Parkplatz	Doppelbuchungszone	2021-09-21 14:55:48	Zu geringer Zeitabstand zwischen Zutritten
Kirchschläger A.	R&D Eintritt	Parkplatz	Doppelbuchungszone	2021-09-21 14:55:40	Zu geringer Zeitabstand zwischen Zutritten

Bild 4.22 – Verstoßliste

Ein neuer Eintrag wird der Liste der Verstöße hinzugefügt, wenn eine Zugangsanfrage aufgrund eines der Verstöße abgelehnt wird. Die Liste kann nach verschiedenen Kriterien (z.B. Person, Bereich, Art des Verstoßes) sortiert und gefiltert werden, indem Sie den gewünschten Begriff in das Feld "Filter" eingeben. Die Kriterien sind wie folgt definiert:

- "Person": Der Name der Person, die den Verstoß registriert hat.
- "Tür": Die Tür, an der der Verstoß stattgefunden hat.
- "Zone": Der Bereich, in dem der Verstoß stattgefunden hat.
- "Betriebsmodus": Die Betriebsart, d. h. Normal (= APB) oder Doppelbuchung, des Bereichs, in dem der Verstoß stattfand.
- "Uhrzeit": Die Uhrzeit und das Datum des Verstoßes.
- "Verstoßtyp": Es sind drei Arten von Verstößen möglich:
 - "Falsche Reihenfolge der Zutritte": Der Zutritt zum Bereich oder der Austritt aus dem Bereich wurde verweigert, weil die Person versucht hat, den Bereich aus der falschen Richtung zu betreten bzw. zu verlassen, d. h. an der falschen Tür.
 - "Zu geringer Zeitabstand zwischen Zutritten": Für die Doppelbuchungszonen bedeutet dieser Verstoß, dass die Person versucht hat, den Bereich zweimal zu betreten, bevor die festgelegte Mindestzeit zwischen den Buchungen abgelaufen ist.
 - "Poolgruppe überschritten": Wenn die Option "Poolmanagement verwenden" für einen Bereich aktiviert ist und sich die maximale Anzahl von Personen einer Poolgruppe bereits in dem Bereich befindet, wird dieser Verstoß registriert, sobald eine weitere Person aus der Poolgruppe versucht, den Bereich zu betreten.

Über das Feld "Items per page" und die Pfeilsymbole können Sie festlegen, wie viele Personen pro Seite angezeigt werden bzw. in der Liste blättern.

Die Auswertung der Verstöße ist so lange möglich, bis die Daten der Liste durch die Bereinigungsfunktion (falls aktiviert) gelöscht werden. Die Dauer, für die die Daten aufbewahrt werden, wird über die Option "Bereinigungskonfiguration" im Menü "Einstellungen" eingestellt (siehe Kapitel "4.7 Bereinigungen").

4.5 Zonen konfigurieren

Mit APB- und Doppelbuchungszonen kann sichergestellt werden, dass eine Person nur einmal einen Zutritt in einen kontrollierten Bereich erhält. Erst nachdem diese Person die Zone wieder verlässt und sich dabei beim Austritt identifiziert, kann die Person wieder in die Zone eintreten. Dadurch kann verhindert werden, dass eine Person einen Datenträger unbefugter Weise nach einem Zutritt nach außen gibt, damit eine weitere Person Zutritt erhält.

i Für die Prüfung der Personenzutritte wird die Personal-ID und nicht die Datenträgernummer verwendet. Das bedeutet, dass eine Person, die 2 gültige Datenträger besitzt, nach einem Zutritt keinen der Datenträger weitergeben darf, da bei Zutritt mit Datenträger 1 auch Datenträger 2 bis zum nächsten Austritt gesperrt ist.

Zonen werden definiert, indem die Ein- und Austrittsleser bzw. Türen, welche die Zutritte und Austritte in diese Zone regeln, bestimmt werden und der Zone zugeordnet werden. Ein Beispiel siehe auch Abschnitt "2.2.1 APB Zonen".

- ▶ Um einen APB- oder Doppelbuchungszonen zu konfigurieren, wählen Sie die Registerkarte "Zonenkonfiguration" am oberen Rand des Displays.
 - Standardmäßig wird das Fenster APB-Zonen mit einer Übersicht über alle zuvor definierten APB-Bereiche angezeigt.

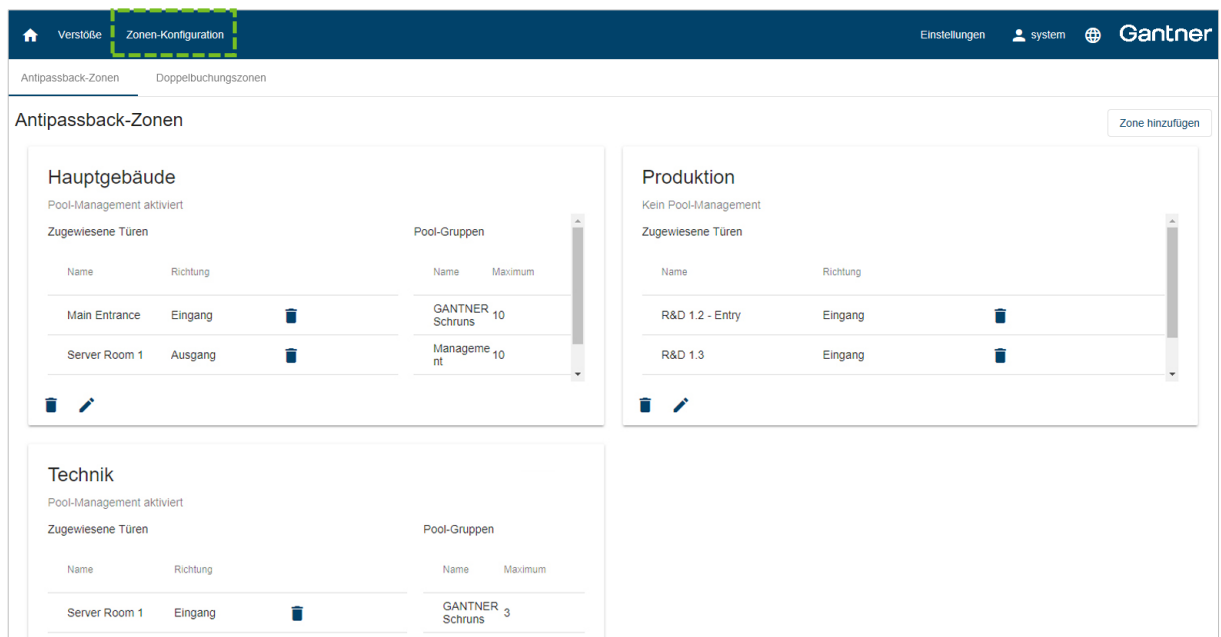


Bild 4.23 – Zonen-Konfiguration Übersicht (APB-Zonen)

- ▶ Um eine neue oder bestehende Doppelbuchungszonen zu konfigurieren, klicken Sie auf die Registerkarte "Doppelbuchungszonen" am oberen Rand der Anzeige.
 - Das Fenster zur Konfiguration des Doppelbuchungsbereichs wird angezeigt, das ähnlich aufgebaut ist wie das Fenster zur Konfiguration des APB-Bereichs, wie in Bild 4.23 dargestellt.

i Der Prozess zur Konfiguration einer APB-Zone und einer Doppelbuchungszonen ist derselbe. Wenn ein bestimmter Vorgang oder eine Einstellung nur für die Konfiguration einer bestimmten Zone gilt, wird dies entsprechend beschrieben.

Für jede Zone werden die zugewiesenen Türen für Eintritt und Austritt angezeigt. Sie können diese mit dem Mülleimer-Symbol auch direkt aus der Zone entfernen. Wird bei einer Zone auch ein Pool-Management verwendet, werden die zugewiesenen Pools hier ebenfalls angezeigt.

- ▶ Um eine neue Zone zu erstellen, klicken Sie rechts oben auf den Link "Zone hinzufügen". Um eine Zone zu editieren, klicken Sie auf das Stift-Symbol unterhalb der Zone.
 - In beiden Fällen öffnet sich die Zonenansicht.

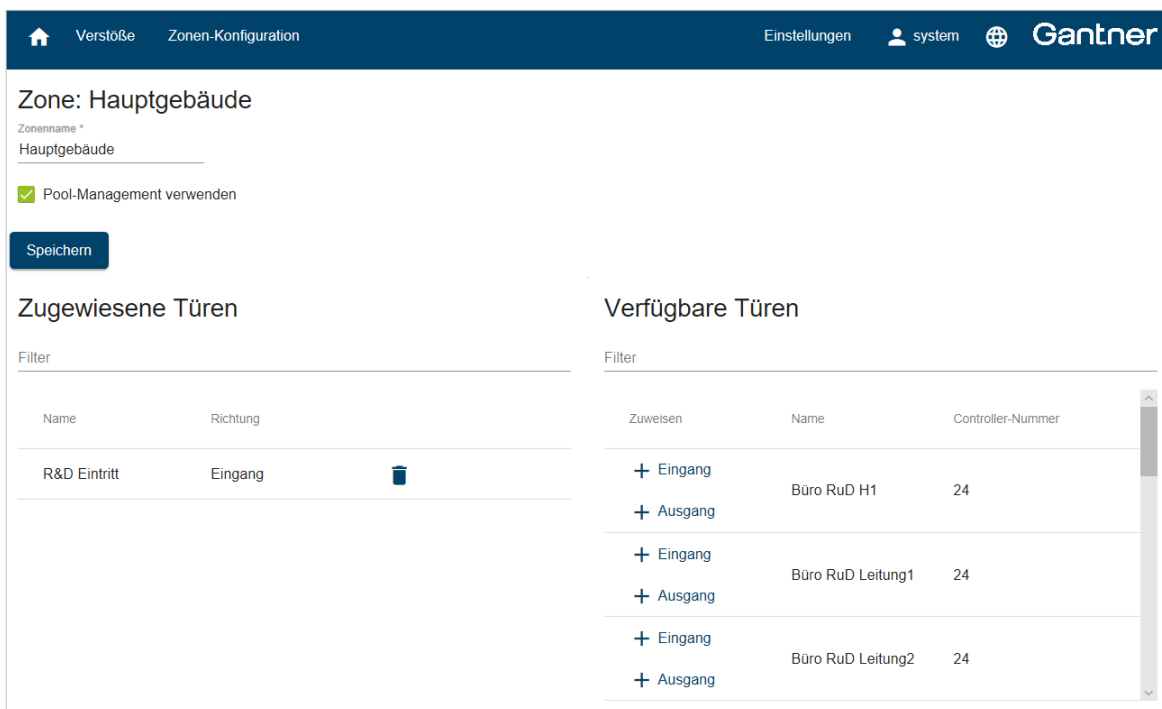


Bild 4.24 – Zone konfigurieren

- ▶ Legen Sie hier für die Zone folgende Einstellungen fest.

- Zonenname: Hier muss ein Name für die Zone eingegeben werden.
- Pool-Management verwenden: Wenn Sie das Pool-Management verwenden möchten (siehe nachfolgender Punkt "4.5.1. Pools zu einer Zone zuweisen") markieren Sie dieses Feld.
- Erforderliches Zeitintervall zwischen Buchungen:

HINWEIS! Diese Option ist nur für das Konfigurationsfenster der Doppelbuchungszonen anwendbar.

Erforderliches Zeitintervall zwischen Buchungen			
Tage *	Stunden *	Minuten *	Sekunden *
0	4	0	0

Definieren Sie für die Zone der Doppelbuchungen den gewünschten Zeitraum, der zwischen den Buchungen liegen darf. Der Zeitraum beginnt (z. B. 4 Stunden), wenn die erste Buchung für den Datenträger erfasst wird, z. B. nach dem Zutritt in die Zone. Wenn innerhalb dieses Zeitraums ein zweiter Zutritt mit demselben Datenträger versucht wird, wird der Zutritt verweigert.

- Zugewiesene Türen: Hier sehen Sie die Türen, die aktuell den Eintritt in die Zone und Austritt aus der Zone kontrollieren. Wollen Sie eine Tür entfernen, klicken Sie auf das Mülleimer-Symbol. Die Tür wird dann wieder zu den "Verfügbaren Türen" verschoben.
 - Verfügbare Türen: Hier können Sie die Türen auswählen, die Sie zur Kontrolle der Zone hinzufügen möchten. Klicken Sie dazu bei einer Tür auf "+ Eingang", um sie als Eingangstür für die Zone zu definieren oder auf "+ Ausgang", um sie als Ausgangstür für die Zone zu definieren. In beiden Fällen wird die Tür mit entsprechender Richtungsangabe in die Liste der zugewiesenen Türen verschoben.
- Speichern Sie die Einstellungen mit Klick auf "Speichern" rechts oben.

- Sie gelangen zurück in die Auflistung der Zonen und die neue bzw. geänderte Zone wird angezeigt.

HINWEIS! Ist in Ihrem System nur eine Zone eingerichtet (in diesem Beispiel die Zone "Hauptgebäude"), so ist der Austritt aus dieser Zone für eine Person mehrfach möglich. Es wird beim Austritt aus einer Zone nicht geprüft, ob eine Person schon einmal die Zone verlassen hat. Wenn dies verhindert werden soll, muss eine übergeordnete Zone um die Hauptgebäude-Zone definiert werden. Der Mehrfachaustritt kann dann so verhindert werden, indem die Austrittstüren aus der Hauptgebäude-Zone als Eintrittstüren in die neue, übergeordnete Zone definiert werden, wodurch ein Mehrfacheintritt in diese übergeordnete Zone (und somit Mehrfachaustritt aus der Hauptgebäude-Zone) verhindert wird.

4.5.1 Pools zu einer Zone zuweisen

Pools sind Personengruppen, die verwendet werden, um nur einer maximalen Anzahl Personen aus einem Pool zur selben Zeit Zutritt zu einer Zone zu gewähren. Ist die maximale Anzahl Personen aus einem Pool bereits in der Zone, kann eine weitere Person aus diesem Pool nicht mehr in die Zone eintreten, bevor nicht eine Person desselben Pools die Zone verlässt. Dies wird z. B. für Parkplätze mit kontrollierter Zufahrt und nur einer begrenzten Anzahl Parkplätze für verschiedene Personengruppen (Pools) verwendet.

i Pools bzw. Pool-Gruppen werden in der Zutrittskontrollsoftware GAT Matrix angelegt und in GAT ACE 7000 APB automatisch importiert und angezeigt. Die Zuordnung der Personen zu den Pools erfolgt ebenfalls in GAT Matrix (siehe "2.2.2 Pool Management"). Bei der Identifikation einer Person beim Zutritt in eine Zone erkennt GAT ACE 7000 APB dadurch automatisch die Pool-Zugehörigkeit und berechnet das Pool-Management entsprechend.

Damit das Pool-Management bei einer Zone verwendet wird, müssen Sie dieses wie folgt aktivieren und die Pools zuweisen:

- ▶ Klicken Sie in der Zonenaufistung rechts oben auf den Link "Zone hinzufügen" (wenn Sie eine neue Zone anlegen möchten) oder klicken Sie auf das Stift-Symbol unterhalb einer bestehenden Zone (wenn Sie diese editieren möchten).
 - In beiden Fällen öffnet sich die Zonenansicht.

The screenshot shows the 'Zone: Hauptgebäude' configuration page. At the top, there are navigation links for 'Verstöße' and 'Zonen-Konfiguration', and user information for 'system'. The main content area is divided into four sections:

- Zugewiesene Türen:** A table with columns 'Name' and 'Richtung'. It contains one entry: 'R&D Eintritt' with 'Eingang' direction.
- Verfügbare Türen:** A table with columns for door type, location, and capacity. It lists five entries: 'Eingang' and 'Ausgang' for 'Büro RuD Leitung1', 'Büro RuD Leitung2', 'Büro RuD SW1', and 'Büro RuD V1', all with a capacity of 24.
- Zugewiesene Pool-Gruppen:** A table with columns 'Name' and 'Max. Anzahl an Personen'. It lists two entries: 'GANTNER Schruns' and 'Management', both with a maximum of 10 people.
- Verfügbare Pool-Gruppen:** A table with columns 'Zuweisen' and 'Name'. It shows one entry: 'GANTNER Bregenz'.

Bild 4.25 - Pool-Gruppen zu Zonen zuweisen

- ▶ Markieren Sie hier "Pool-Management verwenden", um das Pool-Management zu aktivieren.
- ▶ Klicken Sie nun in der Liste "Verfügbare Pool-Gruppen" bei der Pool-Gruppe, die in der Zone verwendet werden soll, auf das "+" Zeichen.
 - Die Pool-Gruppe wird in die Liste der Zugewiesenen Pool-Gruppen eingefügt.
- ▶ Sie können auch mehrere Pool-Gruppen hinzufügen.
- ▶ Tragen Sie bei jeder Pool-Gruppe die maximale Anzahl Personen ein, die von dem jeweiligen Pool gleichzeitig in der Zone sein dürfen.
- ▶ Wollen Sie eine Pool-Gruppe wieder entfernen, klicken Sie auf das Mülleimer-Symbol.
 - Die Pool-Gruppe wird dann wieder in die Liste der Verfügbaren Pool-Gruppen eingefügt.
- ▶ Speichern Sie die Einstellungen mit Klick auf "Speichern" rechts oben.
 - Sie gelangen zurück in die Auflistung der Zonen und die neue bzw. geänderte Zone wird angezeigt.

4.6 Serverkonfiguration

Die Verbindung mit dem GAT ACE 7000 APB Server sowie die Aktive Directory Anmeldefunktion können Sie im Einstellungsmenü wie folgt konfigurieren.

- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt "Server-Konfiguration" im Menü "Einstellungen" aus.
 - Folgende Seite wird angezeigt.

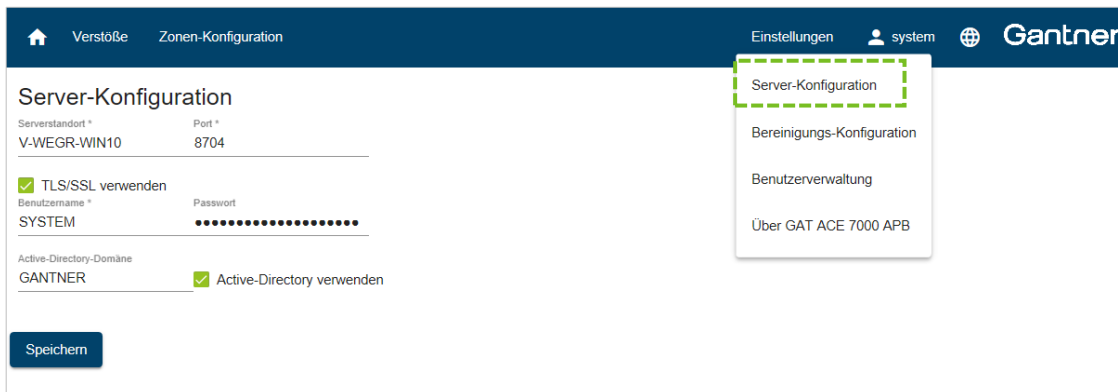


Bild 4.26 - Server Konfiguration und Active-Directory Einstellung

- ▶ Im Feld "Serverstandort" können Sie den Standort (Computernamen oder IP-Adresse) des Computers angeben, auf dem der GAT ACE 7000 APB Server läuft.
- ▶ Unter "Port" geben Sie den Port an, auf dem der GAT ACE 7000 APB Server erreichbar ist. Standard = 8704.
- ▶ Die Verbindung zum GAT ACE 7000 Server kann über das kryptografische Protokoll TLS gesichert werden. Wählen Sie "TLS/SSL verwenden", um diese Option zu aktivieren. Nach der Aktivierung dieser Option müssen der Benutzername und das Passwort eingegeben werden, um sich am Server anzumelden. Das verwendete Zertifikat muss im Zertifikatspeicher "LocalMachine" gespeichert sein, damit der Dienst ihm vertraut.

i Um das gleiche Zertifikat wie GAT ACE 7000 zu verwenden, kopieren Sie das Token "sslcertificatethumbprint" von "Ace7Interface" nach "Antipassbackvisitors".

HINWEIS! Die Option TLS/SSL muss auch in GAT ACE 7000 aktiviert und entsprechend konfiguriert sein. Setzen Sie in der CFG-Datei für die Schnittstelle "AntipassbackVisitors" die Einstellungen "IsSslActive" und "IsAccessTokenValidationActive" auf "True". Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der GAT ACE 7000.

- ▶ Starten Sie den GAT ACE 7000-Dienst nach der Konfiguration des Zertifikats neu.
- ▶ Möchten Sie den Anwendern ermöglichen, sich mit deren jeweiligen Anmeldenamen und Passwörtern an dem Active Directory anzumelden (sofern dieses verwendet wird), dann aktivieren Sie die Option "Active-Directory verwenden" und geben Sie im Feld daneben die Domäne ein, auf dem das Active Directory läuft.

i Ein Active Directory (AD) Domänencontroller authentifiziert und autorisiert alle Benutzer und Computer in einem Windows-Domänen-Netzwerk. Wenn sich ein Benutzer an einem Computer, der Teil einer Windows-Domäne ist, anmeldet, überprüft das Active Directory die übermittelten Anmeldedaten, um deren Gültigkeit zu bestätigen.

Jeder Benutzer im Active Directory ist automatisch für GAT ACE 7000 APB berechtigt. Diese Benutzer müssen nicht in der Benutzerverwaltung von GAT ACE 7000 APB eingetragen werden, damit sie sich anmelden können. Ein AD Benutzer, der sich in GAT ACE 7000 APB anmeldet, ist automatisch als normaler "Anwender" mit den entsprechenden Rechten registriert.

- ▶ Bestätigen Sie die Einstellungen mit Klick auf "Speichern".

4.7 Bereinigungsfunktion

Die Bereinigungsfunktion in GAT ACE 7000 APB dient dazu, in regelmäßigen Abständen Dateneinträge aus der Datenbank zu löschen, um Speicherplatz freizugeben.

- ▶ Wählen Sie im Menü "Einstellungen" die Option "Konfiguration bereinigen".
 - Die folgende Seite wird angezeigt.

The screenshot shows the 'Bereinigungs-Konfiguration' page with the following details:

- Navigation:** Home, Verstöße, Zonen-Konfiguration, Einstellungen, system, Gantner.
- Section 1: Bereinigung der Antipassback-Zonen**
 - Wenn aktiviert, werden Antipassback-Einträge, die älter sind als die eingestellte Anzahl Tage täglich bereinigt.
 - Bereinigung aktiviert
 - Basisdatum: 10.45.08
 - Alter als x Tage: 7
 - Die Bereinigung wurde noch nie ausgeführt.
 - Button: Bereinigung ausführen
- Section 2: Bereinigung der Doppelbuchungs-Zonen**
 - Wenn aktiviert, werden Doppelbuchungs-Einträge, die älter sind als ... täglich bereinigt.
 - Bereinigung aktiviert
 - Basisdatum: 13.36.40
 - Alter als x Tage: 7
 - Die Bereinigung wurde noch nie ausgeführt.
 - Button: Bereinigung ausführen
- Section 3: Bereinigung der Liste der Verstöße**
 - Wenn aktiviert, werden Verstöße, die älter sind als die eingestellte Anzahl Tage im eingestellten Intervall bereinigt.
 - Bereinigung aktiviert
 - Basisdatum: 20.08.2021 10:45
 - Alter als x Tage: 30
 - Intervalleinstellungen: Täglich, Wöchentlich, Monatlich, Benutzerdefinierte Anzahl an Tagen
 - Die Bereinigung wurde noch nie ausgeführt.
 - Button: Bereinigung ausführen
- Footer:** Speichern

Bild 4.27 – Einstellungsseite "Bereinigungs-Konfiguration"

Die Bereinigungsfunktion kann für die APB-Einträge, die Doppelbuchungseinträge und die Einträge der Verletzungsliste konfiguriert werden. So aktivieren Sie die Bereinigungsfunktion für den gewünschten Datensatz:

Bereinigung der Antipassback-Zonen / Doppelbuchungs-Zonen

- ▶ Markieren Sie die Option "Bereinigung aktiviert".
- ▶ Legen Sie im Feld "Basisdatum" die Uhrzeit (in 24h) fest, zu der die Bereinigung täglich durchgeführt werden soll.
- ▶ Wählen Sie im Feld "Älter als x Tage" das Alter der zu löschenden Daten. Alle Daten, die vor diesem Zeitpunkt aufgezeichnet wurden, z.B. 7 Tage vor dem aktuellen Tag, werden bei jeder Bereinigung gelöscht.
- ▶ Klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellungen abzuschließen.
 - Die Bereinigungsfunktion wird zum eingestellten Zeitpunkt ausgeführt.
- ▶ Alternativ kann die gewünschte Bereinigung über die Schaltfläche "Bereinigung ausführen" sofort ausgeführt werden.

Bereinigung der Liste der Verstoßliste

Für die Bereinigung der Verletzungsliste stehen neben den oben beschriebenen Einstellungen weitere zur Verfügung.

- ▶ Legen Sie im Feld "Basisdatum" das Datum und die Uhrzeit (in 24h) fest, wann die erste Bereinigung durchgeführt werden soll.
- ▶ Legen Sie bei "Intervalleinstellungen" fest, wie oft die Bereinigung durchgeführt werden soll. Wählen Sie entweder täglich, wöchentlich oder monatlich, oder geben Sie eine benutzerdefinierte Anzahl von Tagen ein.

4.8 Benutzerverwaltung

Die Anwender, die GAT ACE 7000 APB bedienen sollen, müssen als Benutzer in der Benutzerverwaltung angelegt werden. Dabei stehen die Rollen "Administrator" (mit allen Rechten) und die Rolle "Anwender" (mit eingeschränkten Rechten) zur Verfügung.

- SYSTEM: Vordefinierter System-Benutzer (Benutzername "system", Passwort "GAT"). Dieser Benutzer besitzt alle Rechte.
ACHTUNG! Ändern Sie das Passwort des System-Benutzers nach dem ersten Anmelden auf ein sicheres und geheimes Passwort ab und bewahren Sie dieses an einem sicheren Ort auf. Sie können das Passwort nach dem Anmelden mit dem Menüpunkt "Passwort ändern" in Ihrem Benutzer-Menü ändern.
 - Administrator: Ein Administrator hat alle Rechte, die auch der System-Benutzers hat.
 - Anwender: Dieser Anwender kann die Personen und Zonen Live-Ansichten anzeigen. Er kann aber keine Zonen oder Personen aus den Zonen zurücksetzen und keine Zonen definieren und konfigurieren, keine Systemeinstellungen ändern und keine Benutzerdaten anzeigen und ändern.
- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt "Benutzerverwaltung" im "Einstellungen" Menü aus.
- Folgende Seite wird angezeigt.

Benutzername	Rolle	Name	Benutzer bearbeiten	Benutzer löschen
SYSTEM	SYSTEM	SYSTEM USER		
TomJohn	Administrator	Tom Johnson		
BMor	Anwender	Brian Morris		
MaxM	Anwender	Max Muster		

Bild 4.28 - Benutzerverwaltung

Hier sind alle definierten Benutzer aufgelistet. Der Benutzer "SYSTEM" ist vordefiniert und hat alle Rechte im System.

- ▶ Um einen bestehenden Benutzer zu editieren, klicken Sie auf das Stift-Symbol hinter dem Benutzer. Um einen neuen Benutzer anzulegen, klicken Sie auf den Link "Benutzer erstellen" rechts oben.
 - In beiden Fällen öffnet sich das Fenster mit den Benutzerdaten.

Benutzer erstellen

Benutzername * Max Rolle * Administrator

Nachname Muster Vorname Max

Passwort * Passwort bestätigen *

Speichern

Bild 4.29 - Benutzerdaten editieren

- ▶ Geben Sie hier unter "Benutzername" den Namen ein, mit dem sich der Benutzer in GAT ACE 7000 APB anmeldet.
- ▶ Im Feld "Rolle" wählen Sie die Berechtigung des Benutzers ("Administrator" mit allen Rechten oder "Anwender" mit eingeschränkten Rechten).
- ▶ Geben Sie den Vor- und Nachnamen des Benutzers ein (diese Informationen sind optional).
- ▶ Tragen Sie anschließend das Passwort des Benutzers in das linke Feld und zur Bestätigung auch in das rechte Feld ein. Achten Sie bei der Passworтеingabe auf Groß-/Kleinschreibung.
- ▶ Bestätigen Sie die Angaben mit "Speichern".
 - Sie gelangen zurück in die Auflistung der Benutzer.

4.8.1 Passwort ändern

Es ist nur möglich, sein eigenes Passwort zu ändern. Dazu muss sich der Anwender anmelden und kann das Passwort dann wie folgt ändern:

- ▶ Wählen Sie im Benutzer-Menü den Menüpunkt "Passwort ändern".
 - Folgendes Fenster wird angezeigt.

Passwort ändern: system

Aktuelles Passwort *

Neues Passwort *

Bestätige neues Passwort *

Speichern

Bild 4.30 - Benutzerdaten editieren

- ▶ Geben Sie hier im Feld "Aktuelles Passwort" das aktuelle Passwort ein.
- ▶ Geben Sie im Feld "Neues Passwort" ein neues Passwort ein und anschließend dasselbe noch einmal zur Bestätigung im Feld "Bestätige neues Passwort".

HINWEIS! Achten Sie bei der Eingabe des Passworts auf die Groß-/Kleinschreibung. Diese wird von GAT ACE 7000 APB überprüft.

- ▶ Speichern Sie die Änderung mit Klick auf "Speichern".

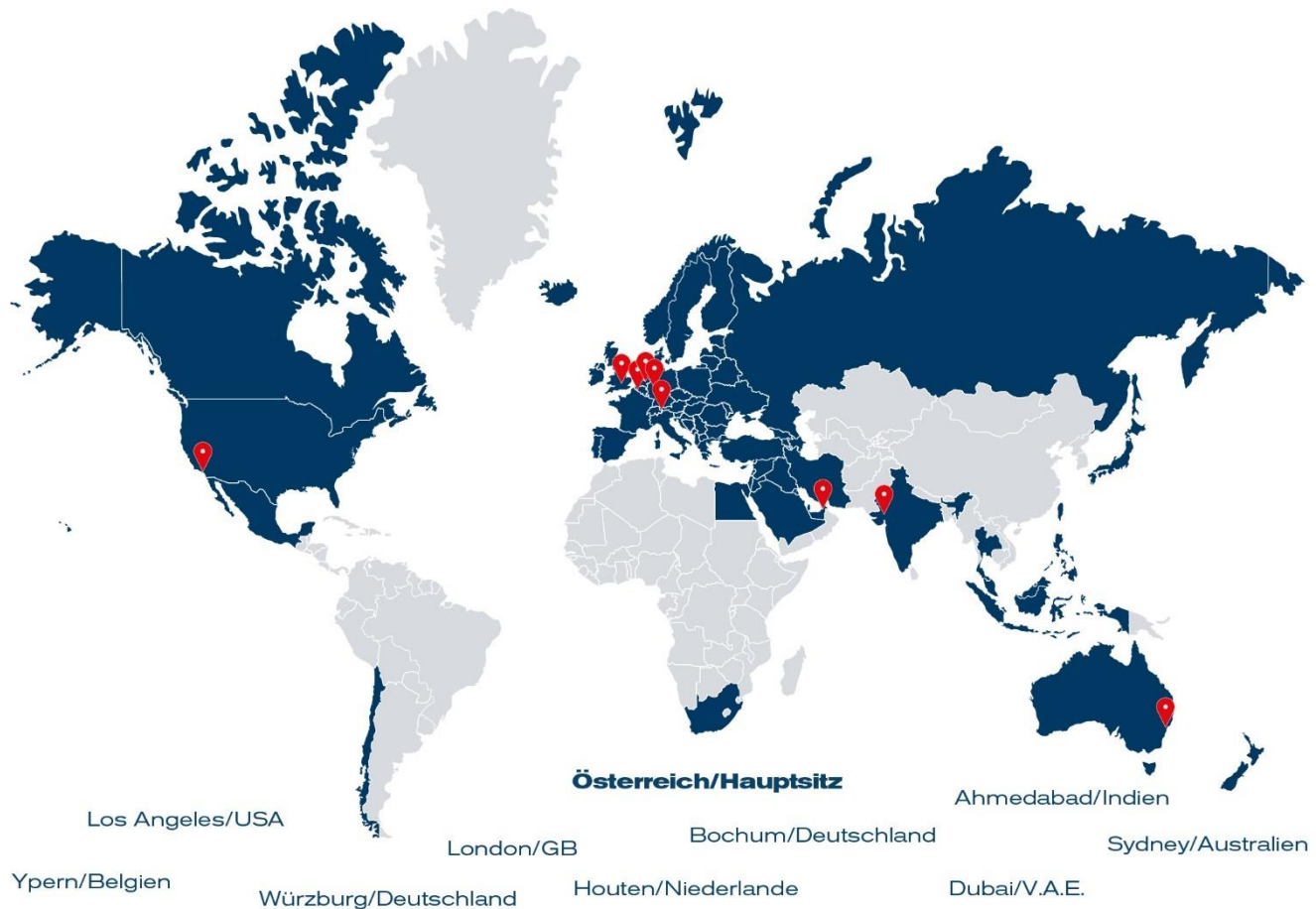
4.8.2 Ausloggen

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie eine Arbeitsstation mit GAT ACE 7000 APB nicht unbeaufsichtigt lassen, sondern sich immer abmelden, wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen.

- ▶ Um sich aus GAT ACE 7000 APB abzumelden, wählen Sie den Menüpunkt "Abmelden" im Benutzer-Menü.
- ▶ Sie gelangen zurück zum Anmeldebildschirm.

Hinweis:

Dieses Handbuch ist gültig ab 25. Oktober 2021. Änderungen und Ergänzungen dieses Handbuchs sind jederzeit ohne Vorankündigung möglich!
Informationen in diesem Handbuch beziehen sich auf die Version 2.0 von GAT ACE 7000 APB.



GANTNER ist in über 60 Ländern weltweit tätig. **Besuchen Sie uns unter: www.gantner.com**

Nüziders, Österreich
info@gantner.com

Houten, Niederlande
info@gantner.nl

Sydney, Australien
info-aus@gantner.com

London, GB
info-uk@gantner.com

Bochum, Deutschland
info-de@gantner.com

Los Angeles, USA
info-us@gantner.com

Ypern, Belgien
info@gantner.be

Dubai, Mittler Osten
info-me@gantner.com

Ahmedabad, Indien
info@gantnerticketing.com

Aktuelle Kontaktdaten: www.gantner.com/locations